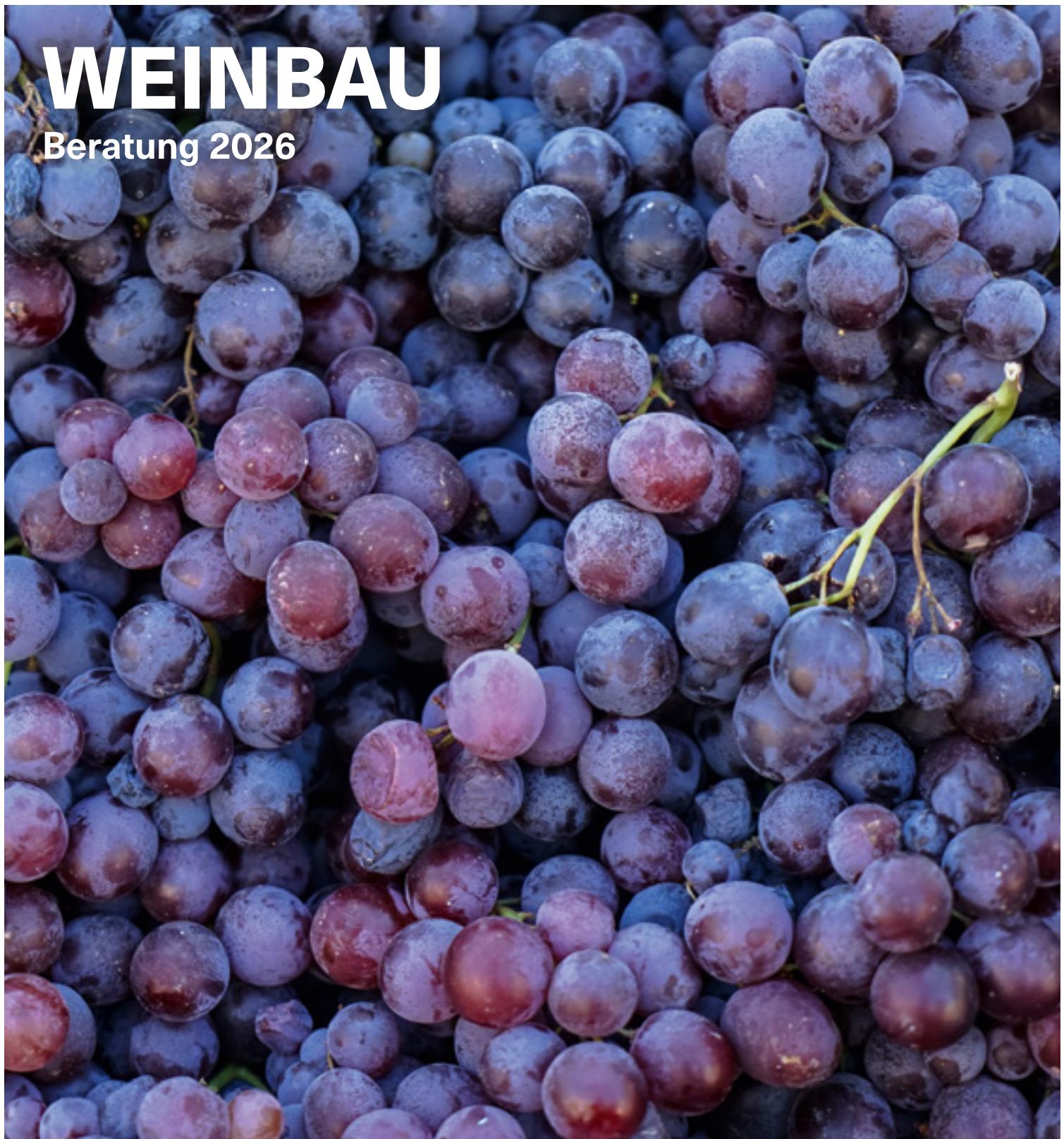


# WEINBAU

Beratung 2026



[www.bat-agrar.de](http://www.bat-agrar.de)

**BAT**   
**AGRAR**

Landwirtschaft aus Leidenschaft.

## IHRE ANSPRECHPARTNER. WIR SIND FÜR SIE DA.



**Linda Gräter**  
Beratung Sonderkulturen  
fon +49 731 9342-617  
mobil +49 171 2408259  
linda.graeter@bat-agrar.de



**Christian Gölz**  
Beratung Düngemittel und Düngung  
fon +49 731 9342-625  
mobil +49 175 6539780  
christian.goelz@bat-agrar.de



**Manuel Schmid**  
Beratung Pflanzenbau BAT Agrar Süd  
fon +49 731 9342-622  
mobil +49 151 11157086  
manuel.schmid@bat-agrar.de

## BESTELLANNAHME. UNSERE SERVICETEAMS.

### BAT AGRAR NORD.

**25813 Husum**  
Rödemishallig 12  
fon +49 4841 8988-950

**24866 Busdorf**  
Am Königshügel 4  
fon +49 4621 9785-80

**23909 Ratzeburg**  
Bahnhofsallee 44  
fon +49 4541 806-906

**17129 Tutow**  
Lange Straße 1  
fon +49 39999 79010-0

**16833 Fehrbellin**  
Alter Dechower Weg 2  
fon +49 33932 61397-802

### BAT AGRAR OST.

**99087 Erfurt**  
Friedrich-Glenck-Straße 11  
fon +49 361 2216-20

**39126 Magdeburg**  
Am Hansehafen 30  
fon +49 391 5070-690

**01723 Wilsdruff**  
Hühndorfer Höhe 1  
fon +49 35204 2038-0

### BAT AGRAR SÜD.

**89077 Ulm**  
Magirusstraße 7 – 9  
fon +49 731 9342-0  
ulm@bat-agrar.de

**67547 Worms**  
Petrus-Dorn-Straße 1  
fon +49 6241 4266-0  
worms@bat-agrar.de

**84109 Wörth an der Isar**  
Siemensstraße 3 – 5  
fon +49 8702 45335-0  
woerth@bat-agrar.de

**88048 Friedrichshafen-Hirschlatt**  
Kreuzlinger Straße 4  
fon +49 7541 5027-639  
hirschlatt@bat-agrar.de

**97424 Schweinfurt**  
Silbersteinstraße 5  
fon +49 9721 67591-0  
schweinfurt@bat-agrar.de

**77948 Friesenheim**  
Industriestraße 11  
fon +49 7821 9654-0

### BAT AGRAR WEST.

**21441 Garstedt**  
In der Börse 10  
fon +49 4173 5131-0  
garstedt@bat-agrar.de

**50181 Bedburg**  
Heinrich-Hertz-Straße 4  
fon +49 2272 9998-0  
bedburg@bat-agrar.de

**48155 Münster**  
Gustav-Stresemann-Weg 46  
fon +49 251 60957-0  
muenster@bat-agrar.de

**49661 Cloppenburg**  
Lange Straße 6 / Altes Stadttor  
fon +49 4471 18759-0  
cloppenburg@bat-agrar.de

# Inhalt

	Seite
<b>Allgemeiner Teil</b>	<b>5</b>
Hinweise zum Mischen von PSM	5
Additive und Zusatzstoffe	6
Vergrämung	7
Rodentizide	7
Saatgutmischungen	8
<b>Düngung</b>	<b>9</b>
Blattdünger und Pflanzenstärkungsmittel	9
BAT Pro Blattdünger	12
Bodendünger	13
<b>Pflanzenschutz</b>	<b>15</b>
Antiresistenzstrategie	16
Fungizide	18
Herbizide und Wachstumsregulatoren	26
Insektizide und Akarizide	28
Pheromone	30
<b>Aufzeichnung</b>	<b>32</b>
<b>Legende</b>	<b>34</b>

**BAT** **AGRAR**

# **Rechtliches. In Ihrem Interesse.**

---

## **Haftungsausschluss.**

Diese Broschüre und die darin gegebenen Empfehlungen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung der jeweiligen Produkte. Ein Haftungsanspruch hieraus kann nicht abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie die Warnhinweise/-symbole in der Gebrauchsanleitung.

Pflanzenschutzmittel und Biozide sicher und vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko.

Es gelten die AGB & AVLB der BAT Agrar GmbH & Co. KG

Ausgabe Dezember 2025.

Alle früheren Ausgaben werden dadurch ungültig.

## **Copyright.**

BAT Agrar GmbH & Co. KG

Alle auf diesen Seiten enthaltenen Texte, Bilder, Graphiken und Layouts sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung, die über die bloße Inanspruchnahme des allgemein zugänglichen Informationsangebots hinausgeht, ist untersagt.

## **Datenschutz.**

Wenn Sie künftig unsere Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte unter Angabe Ihrer Kunden-/Kontonummer, Ihres Namens und Ihrer Anschrift

per E-Mail an: [abmeldung@bat-agrar.de](mailto:abmeldung@bat-agrar.de)

oder schriftlich an unsere Adresse mit.

BAT Agrar GmbH & Co. KG

Bahnhofsallee 44

23909 Ratzeburg

Wir werden dann eine entsprechende Sperrung in unseren Datenbanken veranlassen.

# Hinweise zum Mischen von PSM

## Empfohlene Reihenfolge für das Hinzufügen von Tankmischungspartnern

1. Spritze mindestens bis zur Hälfte mit Wasser füllen
2. Rührwerk bei mittlerer Intensität zuschalten
3. Schaumstopp zugeben (falls notwendig)
4. feste Düngemittel (Mikronährstoffe) hinzufügen
5. Festformulierungen hinzufügen
6. Wasser-basierte Formulierungen einfüllen
7. Lösungsmittel-basierte Formulierungen zumischen
8. flüssige Dünger (Mikronährstoffe) hinzugeben
9. Restwasser einfüllen
10. Zusatz-/Hilfsstoffe zugeben

### Hinweise:

- Sofern keine Herstellerempfehlungen existieren, prüfen Sie die Mischung zunächst in einem Eimer (max. 10 l), bevor Sie die Spritze damit befüllen.
- Bei der Mischung von purem AHL zuerst das Fass zur Hälfte mit AHL füllen, PSM mit Wasser anmischen und zugeben und zum Schluss restliches AHL einfüllen.



## Grundregeln der Mischverträglichkeit von Pflanzenschutzmitteln:

- » Auf vollständige Lösung (Dispergierung) der einzelnen Produkte im Tank achten! Erst dann nächstes Produkt einfüllen.
- » Gleiche Formulierungsarten sind leicht mischbar!  
z. B.: SL + SL, SC + SC oder WG + WG
- » Festformulierungen vor Flüssigformulierungen einfüllen!
- » Empfohlene Reihenfolge der Formulierungsarten:  
**WG – WP – SC – CS – SL – SE – EC – ME** („Wir sehen es“)
- » Gebrauchsanleitung und Hinweise der Hersteller beachten!

## Spritzenreinigung

Die Spritze **auf dem Schlag mit Reinigungsmitteln (s.u.) spülen**. Soweit die Möglichkeit bereits besteht, auch die **Außenreinigung der Spritze** mit dem Wasser aus dem Zusatztank auf dem Schlag vornehmen.

**Zur Spritzenreinigung ist AHL ungeeignet!**

Produkt	Aufwandmenge je 100 l Wasser
BATPRO Spritzenreiniger BAT	0,5 l
All Clear Extra FMC	0,5 - 1,0 l
Agroclean CEBE	0,1 kg
Agro-Quick ADA	2,0 l
Pro Agro Spritzenreiniger (flüssig) CEBE	0,2 - 0,4 l

# Additive und Zusatzstoffe

Produkt	Inhaltsstoffe	Aufwandmenge	Mischungs-partner			Wirkung				
			Herbizide	Fungizide	Insektizide	Benetzung	Anhaftung	Penetration	Ansäuerung	Enthärtung
<b>BAT-PRO Schaumfrei</b> BAT	33 % Polydimethylsiloxan	10-15 ml/1000 l Wasser	X	X	X				Zum Entschäumen	
<b>Adhäsit CEBE</b>	100 g/l Marlopon, 150 g/l Rizinusöl, 78 g/l Kaliseife aus Kolophonium	100 ml/100 l Wasser	X	X	n.z.	••	••	••	-	-
<b>BREAK-THRU S 301 ALZC</b>	nichtionische Tenside	frühes Stadium: 150-200 ml/ha spätes Stadium: 150-200 ml/ha	X	X	X	•••	•••	••	-	-
<b>BREAK-THRU SP 133 ALZC</b>	80 % Polyglycerolester, 20 % Fettsäureester	300-400 ml/ha	X	X	X	•••	•••	••	-	-
<b>Buffer Protect NT KW1</b>	Zitronensäure	3,0-12,0 kg/ha	X	X	X	-	-	-	•••	-
<b>Cocana BIOFA</b>	Fettsäuren, Kaliumsalze	0,2-0,5 %ig	X	X	n.z.	•••	•	-	-	-
<b>Combi-protect CEBE</b>	Zucker-Proteinlösung	1,0 l/ha	n.z.	n.z.	X			Kirschessigfliege: In Tankmischung mit SpinTor		
<b>Designer CEBE</b>	25,5 % synthetischer Latex, 8,6 % Siloxane	0,1 %ig (max. 0,5 l/ha)	n.z.	X	n.z.	••	•••	-	-	-
<b>Exzellent-CS7 FAT</b>	36 % Polyäthoxylierter Fettalkohol 15 % Natriumdioxytsulfosuccinat	Herbizide: 200-250 ml/ 180-500 l Wasser Fungizide: 30 ml/100 l Wasser	X	X	n.z.	•••	•••	•••	○	•
<b>Heliosol SUM</b>	665 g/l Terpenalkohol, 194 g/l ethoxyliertes Rizinusöl	Fungizide, Insektizide: 0,2%ig Herbizide: 0,5%ig	X	X	X	•••	•••	••	•	-
<b>Kantor AGROP</b>	79 % Alkoxyliertes Triglycerid, 21 % Beistoffe	40 ml/100 l Wasser	X	X	X	••	•••	•••	•	••
<b>Lebosol Schaumstopp PRO LEB</b>	26 % Polydimethylsiloxan	1,4 ml/100 l Wasser	X	X	X				Zum Entschäumen	
<b>Lebosol-Zitronensäure LEB</b>	50 % Zitronensäure	20 ml/100 l Wasser	X	X	X	-	-	-	•••	-
<b>proagro Netzmittel CEBE</b>	50-70 % Docusatznatrium, 0,2 % Zitronensäure + Fettsäuren	0,03 %, max 0,6 l/ha	X	X	n.z.	•••	••	••	-	-
<b>ProNet-Alfa/ ProFital Fluid CEBE/BIOFA</b>	Milcheiweißtensid	150 ml/100 l Wasser	X	X	n.z.	••	•••	••	-	-
<b>Rhaponil SL CEBE</b>	40 % Rhamnolipid, 5 % Citrat	0,5-1,0 l/100 l Wasser	n.z.	X	n.z.	•••	••	••	-	-
<b>Spray Plus CEBE</b>	80 % Monocarbamid Dihydrogen Sulfat	5-36 ml/100 l Wasser je nach Wasserhärte	X	X	X	-	-	-	•••	•••
<b>Spreaddit BIOB</b>	Modifiziertes Heptamethyltrisiloxan, Polyalkylenoxid	0,03 %ig, max 0,2 l/ha	X	X	n.z.	•••	•••	••	-	-
<b>Squall GREENA</b>	1 % Polythylenoxid-Gemisch	500 ml/100 l Wasser	X	X	n.z.	•••	•••	-	-	-
<b>Trifolio S-Forte BIOFA</b>	pflanzliche Öle, nichtionische Tenside	0,2-0,3 %ig	X	X	n.z.	•••	••	••	-	-
<b>WetCit BIOFA/RONE</b>	8,1 % Fettalkoholethoxylat	Herbizide: 0,05-0,3 % Fungizide: 0,05-0,25 %	X	X	n.z.	•••	••	•••	-	-
<b>WetCit Neo BIOFA/RONE</b>	8,15 % Alkoholethoxylat	Herbizide: 0,05-0,3 % Fungizide: 0,05-0,25 %	X	X	n.z.	•••	••	••	-	-
<b>Zentero SPR BIOFA</b>	45 % Sophorolipide	Herbizide: 300-600 ml/ha Fungizide: 500-1000 ml/ha	X	X	n.z.	•••	••	••	-	-

••• sehr gute Wirkung    •• gute Wirkung    • geringe Wirkung    ○ Teilwirkung    - keine Wirkung



## EXZELLENT-CS7

### Ihre Vorteile

- » Verbesserung der Penetration und damit höhere und schnellere Wirkstoffaufnahme
- » **Bessere Benetzungsleistung von Pflanzenschutzmitteln**  
und damit Wirkungsverbesserung durch gleichmäßige Verteilung auf dem Blatt
- » **Verbesserte Anhaftung von Spritzbrühen**  
zur Absicherung der Wirkungsleistung auch bei ungünstigen Einsatzbedingungen
- » **Erhöhung der Wirkungssicherheit**  
bei niedrigen Wasseraufwandmengen und damit erhöhte Schlagkraft

## Wirkung von Additiven und Zusatzstoffen

Moderne Pflanzenschutzmittel sind heutzutage in der Regel bereits sehr gut formuliert, sodass Additive deren Wirkung kaum verbessern können. Unter besonderen Anwendungsbedingungen wie beispielsweise bei geringer Wasseraufwandmenge oder niedriger Luftfeuchte kann eine Anwendung jedoch sinnvoll sein. Additive sind in der Regel Klebstoffe (Haftmittel), pH-Puffer, Antischäummittel, Tenside, Emulgatoren und Aktivatoren.

Durch die Zugabe von Additiven kann eine Wirkungsabsicherung der Pflanzenschutzmittelanwendung bei schwierigen äußeren Bedingungen erreicht werden. Folgende Eigenschaften können verbessert werden:

- » **Anhaftung:** Pflanzenschutzmittel haften besser an den Blättern der Pflanzen; Tauspritzung möglich, Klebereffekt
- » **Ansäuerung:** Verbesserung der Wasserqualität und Mischbarkeit, Kationen werden neutralisiert, der pH-Wert der Spritzbrühe wird abgesenkt und die Wirksamkeit vieler Pflanzenschutzmittel verbessert
- » **Wasserhärte:** Gefahr der Komplexbildung in hartem Wasser wird durch Wasserkonditionierung vermindert

» **Benetzung:** Durch eine Herabsetzung der Oberflächenspannung der Spritzbrühe erfolgt eine optimierte Benetzung und damit bessere Wirkstoffverteilung auf den Blättern, Produkte werden häufig als sog. Spreiter bezeichnet

» **Penetration:** Erhöhung und Beschleunigung der Wirkstoffaufnahme der Pflanzen. Das „Durchdringen“ von Pflanzenschutzmitteln durch die Kutikula bzw. die obersten Blattschichten wird beschleunigt und die Wirkstoffaufnahme erhöht

### Wie sollten Additive eingesetzt werden?

- » Additive gehören immer zuerst in das Spritzwasser.
- » Additive müssen warm (über 10 °C) gelagert werden.
- » Auch das Spritzwasser sollte angewärmt (Lagertank) sein.
- » Die Wirkung kationischer Additive (Kantor, Trend) wird durch hartes Wasser oder eisenhaltiges Wasser eingeschränkt. Die Verringerung des Mittelaufwandes ist bei (kalk-)hartem Wasser kaum möglich. Die Zugabe einer kleinen Menge (0,1 %) Zitronensäure zum Ansäuern ist von Vorteil.

## Vergrämung

Produkt	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge l/ha	Gewässerauflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)
TRICO KWI	Schaffett	64,6	Von 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis Beginn der Blüte: 10 % der Blüten offen	15	NW642-1	2 (Δ 28-42 T.)	F

## Rodentizide

Rodentizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg	zugel. gegen/max. Aufwandmenge			Art der Anwendung	wichtige Hinweise
			Feldmäuse	Wühlmäuse	Erd-/Rötelmaus		
Ratron Gift-Linsen FRUN	Zinkphosphid	8	5 Köder/Loch 100 g/Köderstation	-	5 Köder/Loch 100 g/Köderstation	Ablage mit Legeflinte in die Löcher	Keine breitflächige Ausbringung erlaubt
Ratron Giftweizen FRUN	Zinkphosphid	25	5 Köder/Loch	-	5 Köder/Loch <sup>1)</sup>	Ablage mit Legeflinte in die Löcher	Keine breitflächige Ausbringung erlaubt
Ratron Schermaus-Sticks FRUN	Zinkphosphid	8	-	1 Stick/3-5 m Ganglänge 1 Stick/Köderstation	-	Sticks mit Hand oder Schermauspflug verdeckt ins Gangsystem einbringen	Keine breitflächige Ausbringung erlaubt
Wühlmausköder Wuelfel WUEL	Zinkphosphid	24	-	5 g/8-10 m Ganglänge	-	verdeckt in das Gangsystem ausbringen	keine breitflächige Ausbringung erlaubt

<sup>1)</sup> Nicht gegen Rötelmaus zugelassen

# Saatgutmischungen

Produkt	wesentliche Komponenten	Aussaatmenge	Bemerkung	Saatgut verfügbar als:	
				Ökologisches	Konventionelles
<b>BATPRO Premium Nachsaat Klee BAT</b>	47 % Dt. Weidelgras mittel 47 % Dt. Weidelgras spät 6 % Weißklee	12,0 kg/ha	<b>Verbesserte Grasnarbendichte</b> , gute Befahrbarkeit <b>Aussaat:</b> März bis September	-	X
<b>BATPRO Nachsaat Öko Klee BAT</b>	47 % Dt. Weidelgras mittel 47 % Dt. Weidelgras spät 6 % Weißklee	12,0 kg/ha	<b>Verbesserte Grasnarbendichte</b> , gute Befahrbarkeit <b>Aussaat:</b> März bis September	X	-
<b>BATPRO Alexelia BAT</b>	58 % Alexandrinerklee 42 % Phacelia	23,0 kg/ha	<b>Einjährige Mischung</b> für ein reichhaltiges Blütenangebot, tiefe Durchwurzelung und Bodenlockerung sowie Stickstoffsammlung <b>Aussaat:</b> ab April	X	X
<b>BATPRO Futter Dreierlei BAT</b>	65 % Welsches Weidelgras 26 % Winterwicke 9 % Inkarnatklee	40,0 kg/ha	<b>Winterharte Mischung:</b> Trägt zur Stabilisierung der Bodenstruktur bei, fördert das Bodenleben, erhöht die Wasserinfiltration <b>Aussaat:</b> August bis September	X	X
<b>BATPRO Bienentraum BAT</b>	30 % Ramtillkraut 24 % Rauhafer 16 % Öllein 13 % Sonnenblumen 10 % Phacelia 7 % Alexandrinerklee	18,0 kg/ha	<b>Einjährige Mischung</b> mit schneller Jugendentwicklung, langanhaltender Blütenpracht und vielen Pflanzenarten <b>Aussaat:</b> Juli bis Mitte August	-	X
<b>BATPRO Legufrei Öko BAT</b>	44 % Buchweizen 25 % Ölrettich 19 % Rauhafer 9 % Senf 3 % Phacelia	33,0 kg/ha	<b>Abfrierende Mischung:</b> Schnelle Bodendeckung, Bildung von viel Biomasse, artenreich <b>Aussaat:</b> Juli bis Anfang September	X	-
<b>Bienenweide (mehrjährig) BIOFA</b>	10 % Eparsette 10 % Buchweizen 11 % Koriander	20,0 kg/ha	<b>Mehrjährige Mischung zur Erhöhung der Artenvielfalt</b> <b>Aussaat:</b> März/April <b>Weitere Komponenten:</b> Inkarnatklee, Luzerne, Sonnenblume, Phacelia, Borretsch, Bokharaklee, Kümmel, Weißklee, Kornblume, Gelbklee, Rotklee, Schwarzkümmel, Dill, Schafgarbe, Wilde Möhre, Malve, Klatschmohn, Kornrade, Bockshornklee, Calendula, Fenchel	X	-
<b>Dr. Hofmann-Mischung BIOFA</b>	25 % Eparsette 17,5 % Pannonische Wicke 11 % Inkarnatklee 10,7 % Sparriger Klee	30,0 kg/ha	<b>Mehrjährige wassersparende Weinbergsbegrünung.</b> Auch für trockene Standorte geeignet <b>Aussaat:</b> März/April Weitere Komponenten: Buchweizen, Weißklee, Gelbsenf, Gelbklee, Alexandrinerklee, kl. Wiesenknopf, Phacelia, Ringelblume, Kornblume, Spitzwegerich	X	-
<b>FloraGreen Terasse BIOFA</b>	30 % Sommerwicke 20 % Dt. Weidelgras 20 % Rotschwingel 13 % Lieschgras 12 % Wiesenrispe	30,0 kg/ha	<b>Niedrigwachsende mehrjährige Begrünung für Steillagen</b> <b>Aussaat:</b> März/April <b>Weitere Komponenten:</b> Weißklee	X	-
<b>Rummel-Mischung BIOFA</b>	30 % Rotklee 28 % Luzerne 18 % Alexandrinerklee 12 % Inkarnatklee	30,0-40,0 kg/ha	<b>Mehrjährige blütenreiche Weinbergsmischung</b> <b>Aussaat:</b> März/April <b>Weitere Komponenten:</b> Buchweizen, Kornrade, Dill, Fenchel, Phacelia, Ringelblume, Klatschmohn, Borretsch, Kümmel, Wilde Möhre, Kornblume, Futtermalve, kl. Wiesenknopf	X	-
<b>WB 210 WOLFF-Mischung BIOFA</b>	20 % Winterwicken 20 % Pannonische Wicke 15 % Eparsette 10 % Würzfuttermischung 10 % Bienenweidenmischung	50,0 kg/ha	<b>Mehrjährige Weinbergsbegrünung</b> <b>Aussaat:</b> März/April oder August <b>Weitere Komponenten:</b> Alexandrinerklee, Inkarnatklee, Bokharaklee, Luzerne, Gelbklee, Perserklee, Phacelia, Schwedenklee	X	-
<b>Wintervielfalt neu BIOFA</b>	30 % Winterroggen 23 % Lupine 20 % Dt. Weidelgras 14 % Pannonische Wicke 9 % Inkarnatklee 4 % Ölrettich	40,0 kg/ha	<b>Die vielfältige Winterbegrünung</b> <b>Aussaat:</b> August/September <b>Weitere Komponenten:</b> Winterraps, Winterrübsen	X	-

# Blattdünger und Pflanzenstärkungsmittel

Produkt	wesentliche Inhaltsstoffe	Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungszeitraum	Ziel
<b>Eisenchlorose: Bodenanwendung</b>				
Basafer Plus/ Ultraferro COMPO/RONE	6 % Eisen	10-20 g/Stock	Vor oder bei Vegetationsbeginn	Behebung von Eisenchlorosen auf kalkreichen Standorten
Folicin-DP JOST	7 % Eisen	10-25 g/Stock	Bei Vegetationsbeginn oder Sichtbarwerden der ersten Vergilbungen	Vorbeugung/Behebung von Eisenchlorosen
Lebosol- HeptaEisen LEB	4,5 % Eisen	25-40 ml/Stock	Februar/März	Vorbeugung/Behebung von Eisenchlorosen
<b>Eisenchlorose: Blattanwendung</b>				
Fetrilon 13 COMPO	13 % Eisen	0,5 % (reduzierte Konzentration bei empfindlichen Sorten, max. 1,0 kg/ha)	Sichtbarer/akuter Mangel	Verhinderung von Eisenmangel
GreenOn® Vital PHPL	9,6 % Eisen, 5,4 % Zink, 5,3 % Mangan, 2,5 % Kupfer, 5,5 % Stickstoff, 12,4 % Schwefel <sup>1)</sup>	2x 0,75	Sichtbarwerden der Gescheine, Blühende bis Traubenschluss	Vermeidung von Eisenmangel, schneller Laubwandaufbau
Lebosol- HeptaEisen LEB	4,5 % Eisen	2-6x 3,0-7,0	Ab 3-Blatt-Stadium bis Ernte, nicht während der Blüte	Vorbeugung/Behebung Eisenchlorosen
PhytoGreen- EisenCarboxylat PHYTO	5 % Eisen	4x 3,0-5,0	Nach Austrieb bis Traubenschluss	Verhinderung von Eisenmangel
<b>Magnesiumversorgung: Stiellähme an Trauben</b>				
BATPRO Magnesium Carboxylat BAT	9 % Magnesiumoxid, 6 % Stickstoff	mehrmais 4,0	Ab Gescheine sichtbar bis einen Monat vor der Lese	Magnesiumversorgung, Vorbeugung von Stiellähme, Verbesserung der Blattqualität
Bittersalz EPSO Microtop KS	15 % Magnesiumoxid, 31 % Schwefeltetroxid, 1,0 % Mangan	3x 5,0-10,0	Nach der Blüte	Wurzelwachstum, Stickstoffeffizienz, Förderung Frucht- und Blütenbildung
Bittersalz EPSO Top KS	16 % Magnesiumoxid, 32,5 % Schwefeltetroxid	3 x 3,3-5,0	Bis Ende Blüte	Wurzelwachstum, Stickstoffeffizienz
GreenOn® Start PHPL	9,9 % Magnesiumoxid, 6,0 % Zink, 4,0 % Bor, 3,5 % Mangan, 1,5 % Kupfer, 1,5 % Eisen, 2,5 % Stickstoff, 6,8 % Schwefel <sup>1)</sup>	2x 0,75	Ab Sichtbarwerden der Gescheine, Blühende bis Traubenschluss	Laubwandaufbau, Lockeres Stielgerüst und Vermeidung Stiellähme, Reduktion Hitze- und Strahlungsstress
Lebosol- Magnesium 400 SC LEB	25 % Magnesiumoxid, 1,4 % Calciumoxid	2-5x 3,0-5,0	Ab Vergrößern der Gescheine	Blattqualität, N-Effizienz, Vitalität, Vorbeugung gegen Stiellähme
<b>Förderung lockerer Traubenstruktur</b>				
MC Cream SYN	33 % Algenextrakte, 1,5 % Mangan, 0,5 % Zink, 9 % Mannitol	2-3x 2,0	Von Gescheine deutlich sichtbar bis Traubenschluss, im Abstand von 7-14 Tagen	Auflockerung der Traubenstruktur
SprintAlga BIOL	Algen, Aminosäuren, 12,0 % Stickstoff	2x 0,5 (0,7 bei Sorten, die zur extremen Kompaktheit neigen) 0,5	Vor der Blüte im Abstand von 8-10 Tagen  nach der Blüte (wenn Blütenkäppchen vollständig abgeworfen sind)	Stimuliert Wurzelwachstum, Unterstützung lockerer Traubenaufbau, Förderung Vitalität
<b>Stabilisierung Beerenansatz und -wachstum</b>				
Aminosol-PS LEB	Aminosäuren	4x 3,0-5,0	Nach Austrieb, zur Vollblüte, zur Nachblüte, bei Traubenschluss	Gleichmäßige Entwicklung, Fruchtansatz, einheitliche Reife
Avitar LEB	Algen, Huminsäuren, Fulvinsäure, 4,1 % Stickstoff, 2,1 % Kaliumoxid	3-5x 2,0-4,0	Ab Vergrößerung der Gescheine	Blütenqualität und Fruchtansatz, Reduktion Strahlungsstress
Phytoamin LEB	3,3 % Kaliumoxid	2-3x 2,0-3,0	Ab Vergrößern der Gescheine bis Abblüte	Blütenqualität, Fruchtansatz

<sup>1)</sup> als lösliches Glycinat-Chelat

# Blattdünger und Pflanzenstärkungsmittel

Produkt	wesentliche Inhaltsstoffe	Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungszeitraum	Ziel
<b>Steigerung der Qualität und Beschleunigung der Reife</b>				
<b>BAT<sup>PRO</sup> Calcium-carboxylat</b> BAT	8,0 % Stickstoff, 13,5 % Calciumoxid	mehrmais 3,0-4,0	Ab Gescheine sichtbar bis einen Monat vor der Lese	Calciumversorgung, Verbesserung der Assimilationsleistung, Widerstandskraft gegen Botrytis
<b>BAT<sup>PRO</sup> Fruchtmix</b> BAT	10 % Stickstoff, 14 % Calciumoxid, 1,8 % Magnesiumoxid	2,0-5,0	Sobald ausreichend Blattmasse vorhanden ist, nicht in der Blüte einsetzen	Fruchtfestigkeit, Lager- und Transportstabilität (Tafeltrauben)
<b>Basfoliar Top N SL/Tardit MU Liquid 28 COMPO/HMD</b>	28 % Stickstoff	2x 10,0-20,0	Vor Traubenschluss	Steigerung Ertrag und Qualität
<b>GreenOn® Aktiv PHPL</b>	16,8 % Calciumoxid, 7,3 % Mangan, 4,5 % Zink, 2,0 % Bor, 1,2 % Kupfer, 3,0 % Stickstoff, 6,8 % Schwefel <sup>1)</sup>	1-2x 0,75	Beerenaufhellung bis Ernte, Behandlung der Traubenzone	Verbesserung der Fruchtschalenfestigkeit, Lager- und Transportstabilität, Verminderung Botrytisbefall, Erhalt Assimilationsleistung, Reduktion Hitze- und Strahlungsstress
<b>Lebosol-Kalium 450 LEB</b>	3 % Stickstoff, 30 % Kaliumoxid	2-3x 5,0	Ab Erbsengröße	Holzausreife, Qualität, Winterhärte, Zuckerbildung
<b>Stress-Situationen (Trockenheit)</b>				
<b>BAT<sup>PRO</sup> Vital</b> BAT	8,6 % Stickstoff, 1,7 % Magnesium-oxid, 1,6 % Mangan, organische Substanz, Humin- und Fulvinsäuren	2x 3,0-5,0	1. Zeitraum: 3-Blattstadium bis Gescheine voll entwickelt, 2. Zeitraum: Ende Blüte bis zur Abschlussbehandlung	Vitalisierung in kritischen Wachstumsphasen, Fruchtansatz, Vorbeugung Stiellähme
<b>AlgoVital Plus BIOFA</b>	Braunalgen	3,0-4,0	Vorblüte, Vollblüte, Nachblüte, Traubenschluss	Gegen oxidativen Stress bei Trockenheit, Widerstandsfähigkeit, Verbesserung Nährstoffaufnahme
<b>Aminosol LEB</b>	9,4 % Stickstoff, 1,1 % Kaliumoxid	4x 3,0-5,0	Nach Austrieb, zur Vollblüte, zur Nachblüte, bei Traubenschluss	Gleichmäßige Entwicklung, Fruchtansatz, einheitliche Reife
<b>Cutisan BIOFA</b>	Kaolin	8,0-15,0	ab Erbsengröße bis Weichwerden der Beeren	Schutz vor nichtparasitären Beeinträchtigungen (z. B. Sonnenbrand)
<b>Siatpon CHST</b>	Aminosäuren	2,0-3,0	Vor und/oder nach der Stress-situation	Gegen Stress z. B. durch Kälte, Hitze
<b>Vitalität und Gesundheit</b>				
<b>BAT<sup>PRO</sup> Vital</b> BAT	8,6 % Stickstoff, 1,7 % Magnesium-oxid, 1,6 % Mangan, organische Substanz, Humin- und Fulvosäuren	2x 3,0-5,0	1. Zeitraum: 3-Blattstadium bis Gescheine voll entwickelt, 2. Zeitraum: Ende Blüte bis zur Abschlussbehandlung	Vitalisierung in kritischen Wachstumsphasen, Fruchtansatz, Vorbeugung Stiellähme
<b>AminoVital BIOFA</b>	50 % Aminosäuren, 8 % Stickstoff	3x 2,0-3,0	Vorblüte, Nachblüte, Traubenschluss	Steigerung Vitalität und Wachstum
<b>Basfoliar Aktiv SL COMPO</b>	Algenextrakt, 3,0 % Stickstoff, 27,0 % Phosphorpentoxid, 18 % Kaliumoxid	2,0-3,0	Vorblüte bis Traubenschluss	Anregung Spross- und Wurzelwachstum, Stärkung natürlicher Stoffwechselreaktionen, Widerstandskraft
<b>GreenOn® Aktiv PHPL</b>	16,8 % Calciumoxid, 7,3 % Mangan, 4,5 % Zink, 2,0 % Bor, 1,2 % Kupfer, 3,0 % Stickstoff, 6,8 % Schwefel <sup>1)</sup>	1-2x 0,75	Beerenaufhellung bis Ernte, Behandlung der Traubenzone	Verbesserung der Fruchtschalenfestigkeit, Lager- und Transportstabilität, Verminderung Botrytisbefall, Erhalt Assimilationsleistung, Reduktion Hitze- und Strahlungsstress
<b>VITALoSol GOLD SC LEB</b>	36 % Schwefel, 2,4 % Kupfer, 9,6 % Mangan	2-4x 2,0-5,0	Ab Gescheine sichtbar	Fotosyntheseleistung, Revitalisierung
<b>Zur allgemeinen Nährstoffversorgung</b>				
<b>Stickstoff, Phosphor, Kalium</b>				
<b>Lebosol nutriplant 12-4-6 LEB</b>	12 % Stickstoff, 4 % Phosphorpentoxid, 6 % Kaliumoxid	5,0-10,0	Bei Bedarf	Zur Nährstoffversorgung, Vitalität, Blattqualität, Ertrag, Photosynthese
<b>Lebosol nutriplant 36 LEB</b>	27 % Stickstoff, 3 % Magnesiumoxid	5,0-10,0	Bei Bedarf	Zur Nährstoffversorgung, Vitalität, Blattqualität, Ertrag, Photosynthese
<b>Bor</b>				
<b>Folicin-Bor plus flüssig JOST</b>	10,5 % Bor	1-2x 1,0-3,0	Zur Vorblüte-Behandlung	Zur schnellen Behebung von Bormangel
<b>Lebosol-Bor LEB</b>	11,0 % Bor	2-3x 1,0	Ab Vergrößern der Gescheine	Fruchtansatz, Schalenqualität, Blütenknospenanlage, Winterhärte, gleichmäßige Abreife

<sup>1)</sup> als lösliches Glycinat-Chelat

Fortsetzung der Tabelle: nächste Seite

Produkt	wesentliche Inhaltsstoffe	Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha)	Anwendungszeitraum	Ziel
<b>Mangan</b>				
<b>BATPRO</b> <b>ManganCarboxylat</b> BAT	5 % Mangan	2-3x 2,0-3,0	Ab Gescheine sichtbar	Zur Manganversorgung
<b>Folicin-Mn plus</b> <b>flüssig</b> JOST	6 % Mangan	mehrmais 1,0-1,5	Nur bei tatsächlichem Bedarf	Zur Manganversorgung
<b>Lebosol-Mangan</b> <b>500 SC</b> LEB	27,9 % Mangan	2-3x 1,0	Ab Gescheine sichtbar	N-Effizienz, mehr Vitalität (z.B. bei Kälte)
<b>Zink</b>				
<b>BATPRO</b> <b>ZinkCarboxylat</b> BAT	5 % Zink	3,0-4,0	Beim Vergrößern der Gescheine	Blüte, Fruchtansatz, gleichmäßige Abreife, Weinqualität
<b>Lebosol-Zink</b> <b>700 SC</b> LEB	40 % Zink	2-4x 0,25-1,0	Ab Gescheine sichtbar	Blütenqualität, Calciumtransport, Fruchtansatz, Fruchtqualität, gleichmäßige Abreife
<b>Kupfer</b>				
<b>Lebosol</b> <b>HeptaKupfer</b> LEB	5 % Kupfer	2-4x 2,0-4,0	Ab 3-Blatt-Stadium	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität
<b>Lebosol Kupfer</b> <b>350 SC</b> LEB	24,2 % Kupfer	2-4x 0,25-0,5	Ab 3-Blatt-Stadium	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität
<b>Kupfer 380 SC</b> FMC	26,2 % Kupfer	2-4x 0,25-0,5	Ab 3-Blatt-Stadium	N-Effizienz, Vitalität, Blattqualität
<b>Silizium</b>				
<b>Lebosol-Silizium</b> LEB	0,5 % Eisen, 1,5 % Zink, 1,5 % Stickstoff, 45,3 % Siliziumtrioxid	2-4x 0,5-1,0	Ab Vergrößern der Gescheine	Fruchtqualität, Platzfestigkeit, Verbesserung Stresstoleranz

# BAT Pro Blattdünger

## BATPRO Vital

### Organisch mineralischer NK-Dünger

Blattdünger mit Amino-, sowie Humin- und Fulvosäuren.  
Zur Vitalisierung und Unterstützung der Pflanzen in kritischen Wachstumsphasen.

**Inhaltsstoffe:** Gesamtstickstoff 104 g/l, Kaliumoxid 29 g/l, Kupfer 4 g/l, Mangan 19 g/l, org. Substanz 6,3 %, Humin- und Fulvosäuren

**Formulierung:** flüssig

**Weinrebe:** 3,0-5,0 l/ha;  
1. Zeitraum: 3-Blatt-Stadium bis Gescheine voll entwickelt  
2. Zeitraum: Ende Blüte bis zur Abschlussbehandlung  
Vitalisierung in kritischen Wachstumsphasen, Fruchtansatz, zur Vorbeugung von Stiellähme

## BATPRO FruchtMix

### Mehrährstoffdünger

Blattdünger zur direkten Calcium-, Magnesium-, Bor-, Mangan- und Zinkversorgung. Stabilisiert das Pflanzengewebe und verbessert die Fruchtfestigkeit.

**Inhaltsstoffe:** Stickstoff 150 g/l, Calciumoxid 150 g/l, Magnesium-oxid 17 g/l, Bor 0,7 g/l, Mangan 7,6 g/l, Zink 0,3 g/l

**Formulierung:** flüssig

**Weinrebe:** 2,0-5,0 l/ha sobald ausreichend Blattmasse vorhanden ist. Nicht in der Blüte einsetzen!  
Fruchtfestigkeit, Lager- und Transportstabilität

## BATPRO CalciumCarboxylat

### Calciumdünger

Blattdünger zur Förderung des Pflanzenwachstums, der Vitalität sowie der Qualität der Ernteprodukte.

**Inhaltsstoffe:** Calciumoxid 182 g/l, Stickstoff 108 g/l

**Formulierung:** Carboxylat, flüssig

**Weinrebe:** Mehrmals 3,0-4,0 l/ha ab Gescheine sichtbar bis einen Monat vor der Lese  
Calciumversorgung, Verbesserung der Assimulationsleistung, Widerstandskraft gegen Botrytis

## BATPRO MagnesiumCarboxylat

### Magnesiumdünger

Blattdünger zur Vorbeugung von Magnesiummangel und Verbesserung der Blattqualität.

**Inhaltsstoffe:** Magnesiumoxid 119 g/l, Stickstoff 80 g/l

**Formulierung:** Carboxylat, flüssig

**Weinrebe:** Mehrmals 4,0 l/ha ab Gescheine sichtbar bis einen Monat vor der Lese  
Vorbeugung von Magnesiummangel und Stiellähme, Blattqualität

## BATPRO ManganCarboxylat

### Mangandünger

Blattdünger zur Verbesserung der Manganversorgung.

**Inhaltsstoffe:** Mangan 59 g/l

**Formulierung:** Carboxylat, flüssig

**Weinrebe:** 2-3 mal 2,0-3,0 l/ha ab Gescheine sichtbar  
Zur Manganversorgung

## BATPRO ZinkCarboxylat

### Zinkdünger

Blattdünger zur Verbesserung der Zinkversorgung.

**Inhaltsstoffe:** Zink 58 g/l

**Formulierung:** Carboxylat, flüssig

**Weinrebe:** 3,0-4,0 l/ha beim Vergrößern der Gescheine Blüte, Fruchtansatz, gleichmäßige Abreife, Weinqualität



Die **BATPRO Carboxylat-Dünger** enthalten wichtige Pflanzennährstoffe in wasserlöslicher Form. Erreicht wird dies durch eine Bindung der Nährstoffe an natürlichen Carbonsäuren (=Carboxylat). Carboxylate zeichnen sich dadurch aus, dass sie rasch von der Pflanze aufgenommen und effizient verstoffwechselt werden.

### Ihre Vorteile:

- » Direkte Pflanzenverfügbarkeit
- » Kein Stressfaktor für die Pflanze
- » Sehr gute Mischbarkeit

# Bodendünger

Produkt	Nährstoffgehalte in Gewichts-% (kg/dt)						
	Gesamt-Stickstoff (N)	Phosphor gesamt ( $P_2O_5$ )	Kalium ( $K_2O$ )	Magnesium ( $MgO$ )	Schwefel (S)	weitere Nährstoffe	
<b>Stickstoff</b>							
Schwefelsaures Ammoniak (SSA)	21	-	-	-	24	-	
Ammonsulfatsalpeter (ASS)	26	-	-	-	13	-	
Harnstoff (U1)/Piagran Pro <sup>1)</sup>	46	-	-	-	-	-	
Kalkammonsalpeter (KAS)	27	-	-	bis 4	-	-	
Perlka Kalkstickstoff	19,8	-	-	-	-	-	
StabiloN 37/8 <sup>2)</sup>	37	-	-	-	8	-	
<b>Phosphor</b>							
Dolophos 16		-	16	-	7	-	-
<b>Kalium</b>							
Korn-Kali 38 (+6+5)		-	-	38	6	5	3 Na
Korn-Kali 38+Bor (+6+5)		-	-	38	6	5	3 Na, 0,3 B
Kali 60	-	-	-	60	-	-	-
Patentkali 30 (+10+17)		-	-	30	10	17	-
KALISOP (Kaliumsulfat)		-	-	50	-	17,6	-
Polysulfat	-	-	-	14	6	19,2	-
<b>Magnesium</b>							
Kieserit granuliert		-	-	-	25	20	-
Patentkali 30 (+10+17)		-	-	30	10	17,6	-
<b>Calcium</b>							
SulfoPrill		-	-	-	-	14	32 Calcium
<b>NPK</b>							
NPK 21+6+12 (2+4+B)	21	6	12	2	3,6	0,02 B	
NPK (MgO+S) 11+8+16 (+4+10)	11	8	16	4	10	-	
NPK (MgO+S) 5+16+24 (+4+2)	5	16	24	4	2	-	
NPK spezial (12-12-17)	12	12	17	2	8	-	
NPK perfect (15+5+20)	15	5	20	2	9	-	
Blaukorn Classic (12+8+16)	12	8	16	3	9,2	-	
Blaukorn Premium (15+3+20)	15	3	20	3	9,2	0,02 B	
Blaukorn Suprem (21-5-10)	21	5	10	3	6	0,3 Fe	
NovaTec Classic (12+8+16)	12	8	16	-	-	-	
<b>Organische Dünger</b>							
StyriaFert N+		13	0,45	-	-	1	-
StyriaFert Federmehlpellets		13	0,45	-	-	0,7	-
StyriaFert NK		10	0,45	8	-	3,5	-
StyriaFert Powerkorn		8	11	-	-	-	-
StyriaFert Veggie CORN		6	1,5	1,5	-	-	-
Fertiplus 4-3-3 (Hühnertrockenkot)		4,2	3	3	-	-	-
Vinasse		4	-	7	-	0,5	-

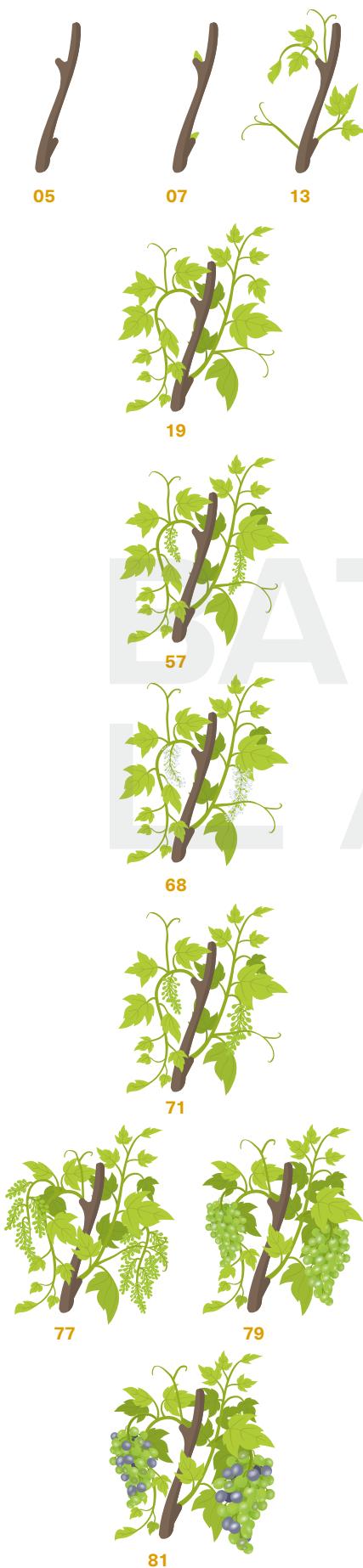
<sup>1)</sup> N-stabilisiert

<sup>2)</sup> zum Teil N-stabilisiert



BAT -  
L AGRAR

# Wachstumsstadien Rebe



**Empfohlene Aufwandmenge**  
(1-fache Konzentration)

**Austriebs-Spritzung** 400 l

- 05 „Wolle-Stadium“: wolleartiger brauner Haarbesatz deutlich sichtbar
- 07 Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
- 13 3 Laubblätter entfaltet

**Vorblüte** 600 l

- 19 9 oder mehr Laubblätter entfaltet

**Letzte Vorblütenspritzung** 800 l

- 57 „Gescheine“ (Infloreszenzen) sind voll entwickelt; die Einzelblüten spreizen sich

**Abgehende Blüte** 1.000 l

- 68 80% der Blütenkäppchen abgeworfen

**Nachblüten-Spritzung** 1.200 – 1.400 l

- 71 Fruchtansatz; Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern; „Putzen der Beeren“ wird abgeschlossen

**Spritzung vor Traubenschluss** 1.600 l

- 77 Beginn des Traubenschlusses
- 79 Ende des Traubenschlusses

**Abschluss-Spritzung** 1.600 l

- 81 Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärbten)

Allgemeiner Teil

Düngung

Pflanzenschutz

# Antiresistenzstrategie

## Anwendungsempfehlungen für Fungizide mit hoher Resistenzgefahr

Indikation	Produkte	Wirkstoffe	Wirkstoffgruppe <sup>2)</sup>	Anwendungsempfehlungen (Empfehlung abweichend von der Zulassung)				weitere Indikationen <sup>1)</sup>				
				max. Anzahl von Anwendungen innerhalb der Resistenzgruppe gegen alle Indikationen	max. Anzahl der Einzelanwendungen	Empfehlung für den Anwendungszitraum (BBCH-ES)*	Phomopsis	Roter Brenner	Schwarzfäule	Oidium	Botrytis	Wartezeit (Tage)
Peronospora	Profiler	Fluopicolide	Phosphonat	P			2	55-73				28
	Enervin SC	Ametoctradin	-	S			2	69-79				21
	Folpan Gold	Metalaxy-M	Folpet	D	2		2	15-79				42
	Fantic F	Benalaxy-M	Folpet	D			2	15-79				42
	Afrasa Triple WG	Cymoxanil	Folpet, Phosphonat	B	2		2	61-65				28
	Reboot	Cymoxanil	Zoxamide	B E		2	1	55-75				28
	Zorvec Vinabel	Oxathiapiprolin	Zoxamide	Q E	1		1	55-75				28
	Orondis Forte	Oxathiapiprolin	Amisulbrom	Q F			1	13-83				28
	Mildicut	Cyazofamid	Phosphonat	F			2	55-79				21
	Videryo F	Cyazofamid	Folpet	F			2	55-79				28
Oidium	Pergado	Manidipropamid	Folpet	C	2		2	71-81				35
	Melody Combi	Iprovalicarb	Folpet	C			2	71-81	X	X	(X)	28
	Vivando	Metrafenone	-	K	2		2	55-79				28
	Kusabi	Pyriofenone	-	K			2	55-79				28
	Talendo	Proquinazid	-	J	2		2	55-79				28
	Talendo Extra	Proquinazid	Tetraconazol (Azol)	J G			2	55-79				28
	Dynali	Cyflufenamid	Difenoconazol (Azol)	R G			2	55-79		X	X	21
	Belanty	Mefentrifluconazole	-	G			2	55-81			X	21
	Galileo	Tetraconazol (Azol)	-	G			2	79				28
	Topas	Penconazol (Azol)	-	G			2	79-81			X	35
Botrytis	Luna Experience	Fluopyram (SDHI)	Tebuconazol (Azol)	L G		1	61-73			X	(X)	14
	Sercadis	Fluxapyroxad (SDHI)	-	L		1	61-73			X	(X)	35
	Luna Max	Fluopyram (SDHI)	Spiroxamine	L H	2		1	61-73			(X)	35
	Prosper TEC	Spiroxamine	-	H			1	15-55				35
	Spirox	Spiroxamine	-	H			1	15-55				35
	Cantus/Ventur	Boscalid (SDHI)	-	L			1	75-81			(X)	28
	Weddell	Boscalid (SDHI)	-	L			1	75-81			(X)	21
	Kenja	Isofetamid (SDHI)	-	L			1	75-81			(X)	21
	Pyrus	Pyrimethanil	-	M			1	75-81				21
	Chorus Next	Pyrimethanil	-	M	1		2	75-82				21
Switch/Serenva	Switch/Serenva	Fludioxonil	Cyprodinil	M N			1	75-81				21
	Teldor	Fenhexamid	-	O			2	55-89				21

<sup>1)</sup> X = Zugelassen; (X) = Zusatzwirkung

<sup>2)</sup> Wirkstoffe aus einer Gruppe (gleicher Buchstabe) nicht 2 mal nacheinander anwenden!

\* Die Empfehlungen für den Anwendungszitraum geben eine Orientierung und können je nach Befallsdruck individuell angepasst werden.

## Anwendungsempfehlungen für Fungizide mit geringer Resistenzgefahr

Indikation	Produkte	Wirkstoffe	Anwendungsempfehlungen (Empfehlung abweichend von der Zulassung)					weitere Indikationen <sup>1)</sup>
			max. Anzahl von Anwendungen innerhalb der Wirkstoffgruppe gegen alle Indikationen*	max. Anzahl der Einzelanwendungen*	Empfehlung für den Anwendungszeitraum (BBCH-ES)**		Wartezeit (Tage)	
Peronospora	Delan WG <sup>3)</sup>	Dithianon (Chinone)	5	8	09-55	X	49	
	Delan SC	Dithianon (Chinone)		4	15-79			42
	PeroStar 80/Folgut 80 WG	Folpet (Phthalimide)		8	17-60			56
	Folpan 80 WDG	Folpet (Phthalimide)		8	13-79	X		35
	Veriphos	Kaliumphosphonat (Phosphonat) <sup>2)</sup>		5	15-71			14
	Frutogard	Kaliumphosphonat (Phosphonat) <sup>2)</sup>		5	15-71			14
	Foshield	Kaliumphosphonat (Phosphonat) <sup>2)</sup>		5	15-71			14
	Wikvert	Kaliumphosphonat (Phosphonat) <sup>2)</sup>		6	15-71			14
	Delan Pro	Kaliumphosphonat (Phosphonat) <sup>2)</sup> , Dithianon (Chinone)		4	15-71		X	42
	Funguran Progress	Kupferhydroxid		2	75-81			21
	Cuprozin Progress	Kupferhydroxid		2	75-81	X	X	21
	Cuproxat	Kupfersulfat		2	75-81			21
	Grifon SC	Kupferhydroxid, Kupferoxychlorid		5	70-83			21
Oidium	Romeo	Cerevisane	2	10	12-89			1
	Upside	ABE-IT 56		8	13-79			3
	Yukon	Schwefel, Kupfersulfat		8	07-57			35
	Microthiol WG	Schwefel		8	13-73	X		56
	Netzschwefel Stulln	Schwefel		8	13-73			28
	Thiovit Jet	Schwefel		8	13-73			56
	SulfoLiq 800 SC	Schwefel		8	13-73			56
	Kumulus WG	Schwefel		8	13-73			56
	Kumar	Kaliumhydrogencarbonat	4	4	71-89		X	F
	VitiSan	Kaliumhydrogencarbonat		4	71-89		(X)	1
	NatriSan	Natriumhydrogencarbonat		4	71-81			28
	Problad	Lupinus albus L. Samen Extrakt		6	55-89		X	1
Botrytis	Romeo	Cerevisane		10	12-89		X	1
	Taegro	Bacillus amyloliquefaciens Stamm FZB24		10	00-89		X	1
	Yukon	Kupfersulfat, Schwefel		8	71-81			7
	Limocide	Orangenöl		6	13-73			F
	Mevalone	Eugenol, Geraniol, Thymol (Terpene)		4	60-89			7
Esca	Botector	Aureobasidium pullulans DSM 14940, Aureobasidium pullulans DSM 14941		4	68-89			1
	Serenade ASO	Bacillus amyloliquefaciens Stamm QST 713		4	60-89			F
	Problad	Lupinus albus L. Samen Extrakt		6	55-89		X	1
	Romeo	Cerevisane		10	12-89		X	1
Vintec	Taegro	Bacillus amyloliquefaciens Stamm FZB24		10	00-89		X	1
	Vintec	Trichoderma atroviride		1	00			F

<sup>1)</sup> X = Zulassung; (X) = Zusatzwirkung, keine Zulassung

<sup>2)</sup> tiefenwirksam, Transport in den Zuwachs

<sup>3)</sup> Zulassungsende: 31.08.2025, Abverkaufsfrist: 28.02.2026, Aufbrauchsfrist: 28.02.2027

\* inkl. Anwendungen von Fungiziden mit spezifischen Wirkmechanismen, denen Kontaktmittel als Mischungspartner zugefügt sind

\*\* Die Empfehlungen für den Anwendungszeitraum geben eine Orientierung und können je nach Befallsdruck im Rahmen der zugelassenen Anwendungen individuell angepasst werden.

Quelle: DLR Rebschutz 2025, verändert

# Fungizide

Fungizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Resistenzkategorie	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha				Wirkweise						
					Basis ES 00-16	ES 61	ES 71	ES 75	Konzentration (%)	kontakt	systemisch	lokalsystemisch	teil systemisch		
<b>Peronospora</b>															
Afrasa Triple WG JEB	Cymoxanil Folpet Fosetyl	40 250 466,4	B	Beginn der Blüte bis Beeren sind erbsengroß	0,75	1,5	2,25	3,0	0,188	•	-	•	-	•	•
Cuproxat BIOFA	Kupfersulfat	345	-	bei Infektionsgefahr	2,0	4,0	6,0	8,0	0,5	•	-	-	-	-	-
Cuprozin progress CEBE	Kupferhydroxid	383	-	Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt bis Beginn der Reife	0,4	0,8	1,2	1,6	0,1	•	-	-	-	-	-
Delan Pro BASF	Dithianon Kaliumphosphonat	125 561,2	-	5 Laubblätter entfaltet bis Fortschreiten der Beeren-Aufhellung	1,2	2,4	3,6	4,0	0,3	•	•	-	-	-	-
Delan SC BASF	Dithianon	500	-	5 Laubblätter entfaltet bis Ende des Traubenschlusses	0,4 l/10.000 m <sup>2</sup> LWF (max. 0,64 l/ha/Beh.)				-	•	-	-	-	-	-
Delan WG <sup>1</sup> BASF	Dithianon	700	-	bei Infektionsgefahr	0,2	0,4	0,6	0,8	0,05	•	-	-	-	-	-
Enervin SC BASF	Ametoctradin	200	S	Gescheine deutlich sichtbar bis Fortschreiten der Beeren-Aufhellung	0,6	1,2	1,8	2,4	0,15	•	-	-	-	-	-
Fantic F SUM	Folpet Benalaxyl-M	480 37,5	D	bei Infektionsgefahr	0,6	1,2	1,8	2,4	0,15	•	•	-	-	-	-
FOLGUT 80 WG/ PeroStar 80 PLA/SHA	Folpet	800	-	7 Laubblätter entfaltet bis erste Blütchen lösen sich  Beginn der Blüte bis Weichwerden der Beeren	0,9	-	-	-	-	•	-	-	-	-	-
Folpan 80 WDG ADA	Folpet	800	-	T: 4 Laubblätter entfaltet bis Ende des Traubenschlusses K: bei Infektionsgefahr	0,4	0,8	1,2	1,6	0,1	•	-	-	-	-	-
Folpan Gold ADA	Folpet Metalaxyl-M	400 48,5	D	Gescheine deutlich sichtbar bis Ende des Traubenschlusses	1,0	1,0	2,0	2,0	-	•	•	-	-	-	-
Foshield/Wikvert LEB/STE	Kaliumphosphonat	726	-	ab 5 Laubblätter entfaltet	1,0	2,0	3,0	4,0	-	-	•	-	-	-	-
Frutogard CEBE	Kaliumphosphonat	342	-	2 Laubblätter entfaltet bis Weichwerden der Beeren	1,5	3,0	4,5 (ES 68)	-	0,375	-	•	-	-	-	-
Funguran progress CEBE	Kupferhydroxid	537	-	Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt bis Beginn der Reife	0,5	1,0	1,5	2,0	0,125	•	-	-	-	-	-
Grifon SC FMC	Kupferoxychlorid Kupferhydroxid	229,79 208,29	-	3 Laubblätter entfaltet bis 50 % der Beeren haben sich verfärbt (nicht während der Blüte)	0,65	1,3	1,95	2,6	0,163	•	-	-	-	-	-
Melody Combi BCSD	Folpet Iprovalicarb	563 90	C	5 Laubblätter entfaltet bis Weichwerden der Beeren	0,55	1,1	1,65	2,2	0,1375	•	•	-	-	•	•
Mildicut CEBE	Cyazofamid Dinatriumphosphonat	25 250	F	5 Laubblätter entfaltet bis Weichwerden der Beeren	1,0	2,0	3,0	4,0	0,25	-	-	-	-	•	•
Orondis Forte SYN	Oxathiapiprolin Amisulbrom	40 140	Q, F	3 Laubblätter entfaltet bis Fortschreiten der Beeren-aufhellung bei Infektionsgefahr	0,3 l/10.000 m <sup>2</sup> LWF (max. 0,5 l/ha/Beh.)				-	-	•	-	-	•	•
Pergado SYN	Folpet Mandipropamid	400 50	C	bei Infektionsgefahr	1,25	2,5	2,5	2,5	-	•	-	-	-	•	-
Profiler BCSD	Fosetyl Fluopicolide	621,9 44,4	P	Gescheine deutlich sichtbar bis Ende des Traubenschlusses	0,75	1,5	2,25	3,0	0,188	-	•	-	•	•	•
Reboot SUM	Cymoxanil Zoxamide	330 330	B, E	5 Laubblätter entfaltet bis Vollreife	0,1	0,2	0,3	0,4	-	•	-	-	•	•	-

LWF = Laubwandfläche

<sup>1)</sup> Zulassungsende: 31.08.2025, Abverkaufsfrist: 28.02.2026, Aufbrauchfrist: 28.02.2027

	Einsatz	zugelassen in		Gewässerabstand (m)		Nicht-Zielflächen Abstand (m)		weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)	Schädigende Wirkung auf Raubmilben *				
						Abdriftminderung (%)									
		Keltertraube (K)	Tafeltraube (T)	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %		Gewässerauflagen	NT-Auflagen								
	X	X	•	-	5	NW605-1, NW606, NW705	5	-	0	<b>NW800</b> , SF245-02, SF276-EEWE, WG734, WG735, WW7091, WW750	3 (Δ 10-14 T.)				
	X	-	•	•	-	NW607-1	5	-	0	NT620, SF245-02, SF276-EEWE, SF278-14WE, WW750	2 (Δ 7-10 T.)				
	X	-	•	•	-	NW605-1, NW606	*	-	0	NT620-1, NT621-1, NT622, NT623, SF245-02, SF276-28WE	7 (Δ 8-12 T.)				
	X	-	•	-	10	NW605-1, NW606, NW701	5	-	0	SF245-02, SF266-1, WG734, WW750	4 (Δ 10-12 T.)				
	X	-	•	-	20	NW605-2, NW606, NW706	5	-	0	SF275-28WE, NN2001, SF245-02	4 (Δ 7-10 T.)				
	X	-	•	-	-	NW605, NW606	5	-	0	SF1891	8				
	X	-	•	•	-	NW605-1, NW606	*	-	0	NG338-2, NN2001, NN2002, SF245-02, WG734, WW750, WW762, WW764	2 (Δ 10-14 T.)				
	X	X	•	-	5	NW607-1, NW705	20	-	0	NN2001, SF266, WG734, WW7091, WW750	3 (Δ 10-14 T.)				
	X	-	•	-	-	NW605-1, NW606	*	-	0	NN3001, SF245-02, SF276-EEWE, SF278-EEWE, WG734	8				
					20	NW605-1, NW606, NW706	*	-	0	NN3001, SF245-02, SF276-EEWE, SF278-EEWE, WG734	8 (Δ 10-14 T.)				
	X	-	•	•	20	NW605-1, NW606, NW706	5	-	0	NN3001, SF1891, SF266-1 (T), VZ5623 (T), WW750 (T), WW762 (T), WG734 (K)	8 (Δ 7-12 T.)				
	X	-	•	-	20	NW607-2, NW706	10	-	0	<b>NG405</b> , WG734, WW7091, WW750, SF245-02, SF275-10WE	2 (mind. 10 T.)				
	X	X	•	•	10	NG402, NW642-1	*	-	0	SF245-02, SF275-4WE, WW750	6 (Δ 10-14 T.)				
	X	X	•	•	-	NW605-2, NW606	5	-	0	SF245-02, SF275-EEWE, WW750	6 (mind. 7 T.)				
	X	-	•	•	-	NW605-1, NW606	5	-	0	NT620, SF245-02, SF276-28WE	4 (Δ 8-12 T.)				
	X	-	•	-	20	NW607-2, NW706	20	-	0	NN2001, NN2002, NT620-2, NT621-1, NT622, NT623, SF245-02, SF276-EEWE, SF278-56WE	5 (mind. 7 T.)				
	X	X	•	-	-	NW607-1	20	NT103	0	NN3001, NN3002, SF274-2, SF276-EEWE, VA546, WG734, WW762	4 (Δ 10-14 T.)				
	X	-	•	•	-	NW605-1, NW606	*	-	0	SF245-02, SF276-EEWE, WW762, WW764	6 (Δ 10-14 T.)				
	X	-	•	•	-	NW605-2, NW606	*	-	0	SF275-VEWE, SF245-02, WW764	1				
	X	X	•	-	20	NW607-2, NW706	15	-	0	<b>NG405</b> , SF245-02, SF276-EV, SF278-7WE, VA320, WG734, WW762, WW764	4 (Δ 10-12 T.)				
	X	-	•	•	-	NW605-2, NW606	*	NT101-1	0	NG325, SF245-02, WW750	2 (Δ 10-14 T.)				
	X	X	•	•	20	NW605-2, NW606, NW706	5	-	0	SF245-02, SF275-4WE, SF278-3WE, WG734, WW7091, WW750, WW762	3 (mind. 7 T.)				

\* 1 = nicht schädigend; 2 = schwach schädigend; 3 = schädigend

Fortsetzung der Tabelle: nächste Seite

# Fungizide

Fungizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Resistenzkategorie	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha				Wirkweise					
					Basis ES 00-16	ES 61	ES 71	ES 75	Konzentration (%)	kontakt	systemisch	lokalsystemisch	teil systemisch	
<b>Romeo INT</b>	Cerevisane	941	-	2 Laubblätter entfaltet bis Vollreife der Beeren	0,25				-	Antagonismus				
<b>Upside KWI</b>	ABE-IT 56	325,6	-	3 Laubblätter entfaltet bis Ende des Traubenschlusses	2,5/10.000 m <sup>2</sup> LWF (max. 4,0 l/ha/Beh.)				-	●	○	-	-	-
<b>Veriphos ADA</b>	Kaliumphosphonat	755	-	bei Infektionsgefahr	1,0	3,0	4,0	-	0,25	-	●	-	-	-
<b>Videryo F CEBE</b>	Folpet Cyazofamid	400 40	F	5 Laubblätter entfaltet bis Weichwerden der Beeren	0,625	1,25	1,875	2,5	0,156	●	-	-	-	● ●
<b>Yukon UPL</b>	Schwefel Kupfersulfat	640 80	-	Knospenaufbruch bis Gescheine sind voll entwickelt Bei Infektionsgefahr: Fruchtansatz bis Beginn der Reife	6,0/10.000 m <sup>2</sup> LWF (max. 6,0 l/ha/Beh.) nicht während der Blüte				-	●	-	-	-	-
<b>Zorvec Vinabel COR</b>	Zoxamide Oxathiapiprolin	300 40	E, Q	5 Laubblätter entfaltet bis Ende des Traubenschlusses	0,38/10.000 m <sup>2</sup> LWF (max. 0,6 l/ha/Beh.)				-	-	●	-	-	● ●
<b>Oidium</b>														
<b>Belanty BASF</b>	Revysol (Mefentrifluconazole)	75	G	4 Laubblätter entfaltet bis Fortschreiten der Beeren-Aufhellung	1,0/10.000 m <sup>2</sup> LWF (max. 2,0 l/ha/Beh.)				-	-	-	-	●	-
<b>Dynali SYN</b>	Difenoconazol Cyflufenamid	60 30	G, R	bei Infektionsgefahr	0,2	0,4	0,6	0,8	0,05	-	●	-	-	● ●
<b>Galileo SUM</b>	Tetraconazole	40	G	Gescheine vergrößern sich bis Ende des Traubenschlusses	0,3	0,6	0,75	0,75	0,075	-	-	●	-	-
<b>Kumar CEBE</b>	Kaliumhydrogen-carbonat	850	-	Gescheine sind voll entwickelt bis Weichwerden der Beeren	1,25	2,5	3,75	5,0	0,5	●	-	-	-	-
<b>Kumulus WG BASF</b>	Schwefel	800	-	bei Infektionsgefahr	3,6	4,8	2,4	3,2	-	●	-	-	-	-
<b>Kusabi CEBE</b>	Pyriofenone	300	K	bei Infektionsgefahr	0,075	0,15	0,225	0,3	0,019	-	-	-	-	● ●
<b>Limocide KWI</b>	Orangenöl	60	-	bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis	1,8 l/10.000 m <sup>2</sup> LWF (max. 2,4 l/ha/Beh.)				-	●	-	-	-	-
<b>Luna Experience BCSD</b>	Tebuconazol Fluopyram	200 200	G, L	3 Laubblätter entfaltet bis Beginn der Reife	0,125	0,25	0,375	0,5	0,031	-	●	-	●	● ●
<b>Luna Max BCSD</b>	Spiroxamine Fluopyram	200 75	H, L	Gescheine deutlich sichtbar bis Beeren sind schrot-korngroß	0,33	0,66	1,0	-	0,083	-	●	-	●	● ●
<b>Microthiol WG UPL/CEBE</b>	Schwefel	800	-	Knospenaufbruch bis Beginn der Reife	6,0	8,0	4,0	5,3	-	●	-	-	-	-
<b>NatriSan BIOFA</b>	Natriumhydrogen-carbonat	989	-	2 Laubblätter entfaltet bis Beeren sind erbsengroß	7,5/10.000 m <sup>2</sup> LWF (max. 12,0 kg/ha/Beh.)				-	●	-	-	-	-
<b>Netzschwefel Stulln BIOFA</b>	Schwefel	796	-	Knospenaufbruch bis Beginn der Reife	3,6	4,8	2,4	3,2	-	●	-	-	-	-
<b>Problad CEBE</b>	Lupinus albus L. Samen Extrakt	1.255	-	Gescheine vergrößern sich bis Vollreife	2,0/10.000 m <sup>2</sup> LWF (max. 3,2 l/ha/Beh.)				-	●	-	-	-	●
<b>Prosper TEC BCSD</b>	Spiroxamine	300	H	Gescheine deutlich sichtbar bis Beeren sind erbsengroß	0,33	0,66	0,99	0,99	0,0825	●	●	-	●	● ●
<b>Romeo INT</b>	Cerevisane	941	-	2 Laubblätter entfaltet bis Vollreife der Beeren	0,25				-	Antagonismus				
<b>Sercadis BASF</b>	Fluxapyroxad	300	L	Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt bis Fortschreiten der Beerenauflistung	0,06	0,12	0,18	0,24	0,015	-	●	-	-	● ●

LWF = Laubwandfläche

Einsatz	zugelassen in	Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)	Abdriftminderung (%)						weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)	Schädigende Wirkung auf Raubmilben *
protektiv	kurativ	Keltertraube (K)	Tafeltraube (T)	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerauflagen	90	NT-Auflagen	90					
X	-	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, WG736, WW760	10 (Δ 7-10 T.)	1	1	
X	-	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02	8 (mind. 7 T.)	3	1	
X	X	•	-	5	NG412, NW642-1	*	-	0	SF179, WG734	5 (mind. 10 T.)	28	1	
X	-	•	-	10	NW605-1, NW606, NW701	5	-	0	SF1891	6 (Δ 10-12 T.)	28	1	
X	-	•	•	20	NW607-1, NW706	20	NT101	0	SF276-EEWE, SF278-7WE, NT620-2, NT622, NT623, NT621-1	8 (mind. 7 T.)	7	1	
X	-	•	•	5	NW605-1, NW606, NW705	5	-	0	SF245-02, SF275-EEWE, WW762, WW764	2 (mind. 10 T.)	28	1	
<b>DÜNGER</b>													
X	X	•	•	-	NW605-1, NW606	*	-	0	SF245-02, SF275-EEWE, SF276-3WE, SF282, WW7091, WW762	2 (Δ 10-14 T.)	21	1	
X	-	•	•	-	NW605-1, NW606	*	-	0	SF245-02, WG734, WW750, WW762	2 (mind. 10 T.)	21	1	
X	-	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, WG734, WW7091, WW750	3 (Δ 10-14 T.)	28	2	
X	X	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01	6 (Δ 7-10 T.)	1	3	
X	-	•	•	-	NW609-1	*	NT101	0	NN3001, SF245-01	10	T: 28 K: 56	2	
X	-	•	•	-	NW642-1	*	NT109-1	5	NN3001, SF245-01, SF276-EEWE, WP732	10 (mind. 7 T.)	28		
X	-	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, WW750, WW762	3 (mind. 14 T.)	28	1	
X	X	•	-	-	NW609-2	*	-	0	SF245-02, SF275-2WE, WP734	6 (mind. 7 T.)	F	2	
X	-	•	-	20	NW605-1, NW606, NW706	5	-	0	NN2001, NN2002, SF266, WW750, WW7091	3 (Δ 12-14 T.)	14	2	
X	(X)	•	-	20	NW607-1, NW706	10	-	0	SF245-02, SF276-EEWE, SF278-2WE, WG734, WW750, WW7091	2 (Δ 10-12 T.)	35	1	
X	-	•	•	-	NW605-1, NW606	*	NT102	0	NN2002, SF245-01	10 (Δ 7-14 T.)	T: 28 K: 56	2	
X	X	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, WG736, WG737, WP740	6 (mind. 3 T.)	28	1	
X	-	•	•	-	NW609-1	*	NT101	0	SF245-01, WG736	8 (Δ 7-14 T.)	28	2	
X	-	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF275-1WE, SF245-02	6 (mind. 8 T.)	1	1	
X	-	•	-	20	NW607-1, NW706	15	-	0	SF245-02, SF276-4WE, SF278-2WE, WW750, WW762	2 (mind. 10 T.)	35	1	
X	-	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, WG736, WW760	10 (Δ 7-10 T.)	1	1	
X	-	•	•	-	NW609-1	*	-	0	NN2002, SF245-01, SF264-2, SF266-1, WG734, WP747, WW762	3 (Δ 10-21 T.)	35	2	

\* 1 = nicht schädigend; 2 = schwach schädigend; 3 = schädigend

Fortsetzung der Tabelle: nächste Seite

# Fungizide

Fungizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Resistenzkategorie	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha				Wirkweise						
					Basis ES 00-16	ES 61	ES 71	ES 75	Konzentration (%)	kontakt	systemisch	lokalsystemisch	teil systemisch		
<b>Spirox</b> UPL	Spiroxamine	500	H	3 Laubblätter entfaltet bis Fruchtansatz	0,2	0,4	0,6	-	0,05	●	●	-	●	●	●
<b>SulfoLiq 800 SC</b> BIOFA	Schwefel	800	-	5 Laubblätter entfaltet bis Beeren sind erbsengroß	4,0				0,8	●	-	-	-	-	-
<b>Taegro</b> SYN	Bacillus amyloliquefaciens Stamm FZB 24	130	-	Vegetationsruhe bis Erntegut/Trauben	0,185 **				●	Antagonismus					
<b>Talendo</b> COR	Proquinazid	200	J	bei Infektionsgefahr	0,1	0,2	0,3	0,375	0,025	-	-	●	-	●	●
<b>Talendo Extra</b> COR	Tetraconazole Proquinazid	80 160	G, J	Gescheine vergrößern sich bis Ende des Traubenschlusses	0,1	0,2	0,3	0,4	0,025	-	●	●	-	●	●
<b>Thiovit Jet</b> SYN	Schwefel	800	-	bei Infektionsgefahr	3,6	4,8	2,4	3,2	-	●	-	-	-	-	-
<b>Topas</b> SYN	Penconazol	100	G	5 Laubblätter entfaltet bis Beginn der Reife	0,08	0,16	0,24	0,32	0,02	-	●	-	-	-	●
<b>VitiSan</b> BIOFA	Kaliumhydrogen-carbonat	989,9	-	2 Laubblätter entfaltet bis Weichwerden der Beeren	3,0	6,0	9,0	12,0	0,75	●	-	-	-	-	-
<b>Vivando</b> BASF	Metrafenone	500	K	bei Infektionsgefahr	0,08	0,16	0,24	0,32	0,02	-	-	●	-	-	●
<b>Yukon</b> UPL	Schwefel Kupfersulfat	640 80	-	Knospenaufbruch bis Gescheine sind voll entwickelt Bei Infektionsgefahr: Fruchtansatz bis Beginn der Reife	6,0/10.000 m <sup>2</sup> LWF (max. 6,0 l/ha/Beh.) nicht während der Blüte				-	●	-	-	-	-	-
<b>Botrytis</b>															
<b>Botector</b> KWI	Aureobasidium pullulans DSM14940 Aureobasidium pullulans DSM14941	500 500	-	80 % der Blütenkäppchen abgeworfen bis Vollreife der Beeren	0,25	0,5	0,75	1,0	0,1	Antagonismus					
<b>Cantus/Ventur</b> BASF	Boscalid	500	L	bei Infektionsgefahr	0,3	0,6	0,9	1,2	0,075	-	●	-	-	-	●
<b>Kenza</b> CEBE	Isofetamid	400	L	bei Infektionsgefahr	0,375	0,75	1,125	1,5	0,094	-	-	-	-	●	-
<b>Kumar</b> CEBE	Kaliumhydrogen-carbonat	850	-	Beeren sind erbsengroß bis Vollreife der Beeren	-	-	-	5,0	0,5	●	-	-	-	-	-
<b>Mevalone</b> SUM	Thymol Eugenol Geraniol	66 33 66	BM	Erste Blütenkäppchen lösen sich bis Vollreife	3,2/10.000 m <sup>2</sup> LWF (max. 4,0 l/ha/Beh.)				-	●	-	-	-	●	-
<b>Problad</b> CEBE	Lupinus albus L. Samen Extrakt	1.255	-	Gescheine vergößern sich bis Vollreife	2,0/10.000 m <sup>2</sup> LWF (max. 3,2 l/ha/Beh.)				-	●	-	-	-	●	-
<b>Pyrus/ Chorus Next</b> UPL/SYN	Pyrimethanil	400	M	bei Infektionsgefahr	0,625	1,25	1,875	2,5	0,156	●	-	-	-	●	●
<b>Romeo</b> INT	Cerevisane	941	-	2 Laubblätter entfaltet bis Vollreife der Beeren	0,25				-	Antagonismus					
<b>Serenade ASO</b> BCSD	Bacillus amyloliquefaciens Stamm QST 713	13,96	-	Erste Blütenkäppchen lösen sich vom Blütenboden bis Vollreife der Beeren	-	4,0	4,0	4,0	-	●	Antagonismus				
<b>Switch/Serenva</b> SYN	Fludioxonil Cyprodinil	250 375	N, M	Beeren sind erbsengroß bis Vollreife der Beeren	-	-	-	0,96	0,06	●	●	-	-	-	●
<b>Taegro</b> SYN	Bacillus amyloliquefaciens Stamm FZB 24	130	-	Vegetationsruhe bis Erntegut/Trauben	0,37				-	●	Antagonismus				
<b>Teldor</b> BCSD	Fenhexamid	500	O	Von Gescheine vergrößern sich bis Vollreife der Beeren	1,5 kg/ha in 200-1500 l Wasser/ha				-	●	-	-	-	-	-
<b>Weddell</b> UPL	Boscalid	500	L	bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	0,3	0,6	0,9	1,2	-	-	●	-	-	-	●

LWF = Laubwandfläche

\*\* empfohlene Aufwandmenge

Einsatz	zugelassen in	Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)	Abdriftminderung (%)						weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)	Schädigende Wirkung auf Raubmilben *	
protektiv	kurativ	Keltertraube (K)	Tafeltraube (T)	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerauflagen			NT-Auflagen		90	90			
X	X	•	•	20	NW607-1, NW706	15	-	0	NN2002, SF245-02, SF276-14WE, SF278-2WE, WW762	2 (mind. 10 T.)	35	2		
X	-	•	•	-	NW609-1	*	NT101	0	NN2001, NN2002, SF245-01, WG734	8 (mind. 7 T.)	T: 28 K: 56	2		
X	-	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, WG734	10 (mind. 7 T.)	1	2		
X	-	•	•	-	NW605, NW606	5	NT101	0	NN2001, SF1891, SF245-02, WW750, WW7091	4 (Δ 10-14 T.)	28	1		
X	X	•	•	10	NW605-1, NW606, NW701	5	-	0	SF1891, WG734, WW750, WW762	3 (Δ 10-14 T.)	28	2		
X	-	•	•	-	NW609-1	*	NT101	0	SF245-01	8 (mind. 6 T.)	T: 28 K: 56	2		
X	-	•	•	-	NW642	*	-	0	SF245-01, WW750, WW7091	4 (Δ 10-14 T.)	T: 28 K: 35	1		
X	X	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, SF275-EEWE	6 (mind. 3 T.)	1	1		
X	-	•	•	-	NW642	*	-	0	SF245-02, WW750	3 (Δ 10-14 T.)	28	1		
X	-	•	•	20	NW607-1, NW706	20	NT101	0	SF245-02, SF276-EEWE, SF278-7WE, NT620-2, NT621-1, NT622, NT623	8 (mind. 7 T.)	7	1		
<b>DÜNGER</b>														
X	-	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, WW750	4	1	1		
X	-	•	•	-	NW642	*	-	0	SF245-02, WW750	1	28	1		
X	-	•	-	-	NW609-1	*	-	0	SF245-02, SF275-EEBE, SF276-EEWE, WW7091, WW750	2 (mind. 21 T.)	21	1		
X	X	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01	6 (Δ 8-30 T.)	1	3		
X	-	•	•	-	NW605-2, NW606	*	-	0	NN2001, SF245-02, SF275-14WE, SF276-7WE, WG735, WG736	4 (mind. 7 T.)	7	1		
X	-	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF275-1WE, SF245-02	6 (mind. 8 T.)	1	1		
X	(X)	•	-	-	NW605, NW606	*	-	0	SF1891, WW750, WW7091	2 (mind. 21 T.)	21	1		
X	-	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, WG736, WW760	10 (Δ 7-10 T.)	1	1		
X	-	•	•	-	NW642-1	*	-	0	NN3001, NN3002, SF245-02, WG734	4 (mind. 5 T.)	F	1		
X	-	•	•	-	NW605-1, NW606	10	NT102	0	SF1891, WW750	2 (Δ 10-14 T.)	21	1		
X	-	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, WG734	10 (mind. 7 T.)	1	2		
X	-	•	•	-	NW605-2, NW606	*	-	0	SF245-02, SF275-EEWE, SF276-42WE, WW7091	2 (mind. 10 T.)	21	1		
X	-	•	•	-	NW642-1	*	-	0	WW750, SF276-EEWE, SF245-02	1	28	1		

\* 1 = nicht schädigend; 2 = schwach schädigend; 3 = schädigend

# Fungizide

Fungizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Resistenzkategorie	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha				Wirkweise				
					Basis ES 00-16	ES 61	ES 71	ES 75	Konzentration (%)	kontakt	systemisch	lokalsystemisch	teil systemisch
<b>ESCA</b>													
Vintec CEBE	 Trichoderma atroviride Stamm SC1	150	-	Vegetationsruhe	0,2	-	-	-	-	•	Antagonismus		
<b>Phomopsis</b>													
Delan WG <sup>1)</sup> BASF	Dithianon	700	-	bis vor der Blüte	0,3	0,6	-	-	0,075	•	-	-	-
Folpan 80 WDG ADA	Folpet	800	-	T: 4 Laubblätter entfaltet bis Beginn der Blüte  K: bei Infektionsgefahr	0,6	1,2	-	-	0,15	•	-	-	-
Melody Combi BCSD	Folpet Iprovalicarb	563 90	C	Beginn des Knospenaufbruchs bis Beginn der Blüte	0,55	1,1	-	-	0,1375	•	•	-	-
Microthiol WG UPL/CEBE	 Schwefel	800	-	Beginn des Knospenschwellens bis 6 Laubblätter entfaltet	6,25	-	-	-	1,56	•	-	-	-
<b>Roter Brenner</b>													
Cuprozin progress CEBE	 Kupferhydroxid	383	-	bis vor der Blüte	2,5	5,0	-	-	0,625	•	-	-	-
Delan WG <sup>1)</sup> BASF	Dithianon	700	-	bis vor der Blüte	0,3	0,6	-	-	0,075	•	-	-	-
Dynali SYN	Difenoconazol Cyflufenamid	60 30	G, R	bei Infektionsgefahr	0,2	0,4	-	-	0,05	-	•	-	-
Folpan 80 WDG ADA	Folpet	800	-	T: 4 Laubblätter entfaltet bis Beginn der Blüte  K: bei Infektionsgefahr	0,6	1,2	-	-	0,15	•	-	-	-
Melody Combi BCSD	Folpet Iprovalicarb	563 90	C	3 Laubblätter entfaltet bis Beginn der Blüte	0,55	1,1	-	-	0,1375	•	•	-	-
<b>Schwarzfäule</b>													
Belanty BASF	Revysol (Mefentrifluconazole)	75	G	4 Laubblätter entfaltet bis Fortschreiten der Beeren-Aufhellung	1,0/10.000 m <sup>2</sup> LWF (max. 2,0 l/ha/Beh.)				-	-	-	-	•
Cuprozin progress CEBE	 Kupferhydroxid	383	-	Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt bis Beginn der Reife	0,4	0,8	1,2	1,6	0,1	•	-	-	-
Delan Pro BASF	Dithianon Kaliumphosphonat	125 561,2	-	5 Laubblätter entfaltet bis Fortschreiten der Beeren-aufhellung	1,2	2,4	3,6	4,0	0,3	•	•	-	-
Dynali SYN	Difenoconazol Cyflufenamid	60 30	G, R	bei Infektionsgefahr	0,2	0,4	0,6	0,8	0,05	-	•	-	-
Luna Experience BCSD	Tebuconazol Fluopyram	200 200	G, L	3 Laubblätter entfaltet bis Beginn der Reife	0,125	0,25	0,375	0,5	0,031	-	-	•	•
Sercadis BASF	Fluxapyroxad	300	L	Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt bis Fortschreiten der Beerenauflhellung	0,06	0,12	0,18	0,24	0,015	-	•	-	-
Topas SYN	Penconazol	100	G	5 Laubblätter entfaltet bis Beginn der Reife	0,08	0,16	0,24	0,32	0,02	-	•	-	-

LWF = Laubwandfläche

<sup>1)</sup> Zulassungsende: 31.08.2025, Abverkaufsfrist: 28.02.2026, Aufbrauchfrist: 28.02.2027

		Einsatz	zugelassen in		Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)		Abdriftminderung (%)				weitere Auflagen		max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)	Schädigende Wirkung auf Raubmilben *
protectiv	kurativ		Keltertraube (K)	Tafeltraube (T)	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerauflagen	NT-Auflagen	NT-Auflagen	NT-Auflagen	NT-Auflagen	NT-Auflagen	NT-Auflagen	NT-Auflagen	NT-Auflagen	NT-Auflagen	
		X	-	•	•	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02		2 (mind. 7 T.)	F	1	
		X	-	•	-	-	NW605, NW606	5	-	0	SF1891		8	49	1	
		X	-	-	•	20	NW605-1, NW606, NW706	5	-	0	NN3001, SF1891, SF266-1, VZ5623, WW750, WW762 NN3001, SF1891, WG734	8 (Δ 7-12 T.) 8 (Δ 10-14 T.)	56 35	1		
		X	X	•	-	-	NW607-1	20	NT103	0	NN3001, NN3002, SF274-2, SF276-EEWE, VA546, WG734, WW762	4 (Δ 10-14 T.)	28	3		
		X	-	•	•	-	NW609-1	*	NT101	0	NN2002, SF245-01	10 (Δ 7 T.)	T: 28 K: 56	2		
		X	-	•	•	-	NW605-1, NW606	5	NT101	0	NT620-1, NT621-1, NT622, NT623, SF245-02, SF276-28WE	7 (Δ 10-14 T.)	F	1		
		X	-	•	-	-	NW605, NW606	5	-	0	SF1891	8	49	1		
		X	-	•	•	-	NW609-1	*	-	0	SF245-02, WG734, WW750, WW762	2 (mind. 10 T.)	21	1		
		X	-	-	•	20	NW605-1, NW606, NW706	5	-	0	NN3001, SF1891, SF266-1, VZ5623, WW750, WW762 NN3001, SF1891, WG734	8 (Δ 7-12 T.) 8 (Δ 10-14 T.)	56 35	1		
		X	X	•	-	-	NW607-1	20	NT103	0	NN3001, NN3002, SF274-2, SF276-EEWE, VA546, WG734, WW762	4 (Δ 10-14 T.)	28	3		
		X	X	•	•	-	NW605-1, NW606	*	-	0	SF245-02, SF275-EEWE, SF276-3WE, SF282, WW7091, WW762	2 (Δ 10-14 T.)	21	1		
		X	-	•	•	-	NW605-1, NW606	*	-	0	NT620-1, NT621-1, NT622, NT623, SF245-02, SF276-28WE	10 (Δ 7-10 T.)	21	1		
		X	-	•	-	10	NW605-1, NW606, NW701	5	-	0	SF245-02, SF266-1, WG734, WW750	4 (Δ 10-12 T.)	42	1		
		X	-	•	•	-	NW605-1, NW606	*	-	0	SF245-02, WG734, WW750, WW762	2 (mind. 10 T.)	21	1		
		X	-	•	-	20	NW605-1, NW606, NW706	5	-	0	NN2001, NN2002, SF266, WW750, WW7091	3 (Δ 12-14 T.)	14	2		
		X	-	•	•	-	NW609-1	*	-	0	NN2002, SF245-01, SF264-2, SF266-1, WG734, WP747, WW762	3 (Δ 10-21 T.)	35	2		
		X	-	•	•	-	NW642	*	-	0	SF245-01, WW750	4 (Δ 10-14 T.)	T: 28 K: 35	1		

\* 1 = nicht schädigend; 2 = schwach schädigend; 3 = schädigend

# Herbizide und Wachstumsregulatoren

Herbizid/ Wachstums- regulator	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach HRAC (alt)	Wirkort nach HRAC (neu)	zugel. Anwendungszeitraum	Anwendung ab Standjahr	zugelassen in		
							Keltertraube (K)	Tafeltraube (T)	
<b>Blatt- und Bodenherbizide</b>									
<b>Beloukha</b> CEBE	Pelargonsäure	680	Z	0	während der Vegetationsperiode	4	16,0	X	X
<b>Boom Efekt</b> ALB	Glyphosat	360	G	9	während der Vegetationsperiode	4	5,0	X	X
<b>Credit Xtreme</b> NUF	Glyphosat	540	G	9	während der Vegetationsperiode	4	3,3	X	X
<b>Colzamid</b> UPL	Napropamid	450	Z	0	Junganlagen: nach dem Pflanzen, vor Vegetationsbeginn, vor dem Austrieb	1	2,5	X	X
<b>Focus Aktiv-Pack</b> (Focus Ultra + Dash E.C.) BASF	Cycloxydim	100	A	1	April bis Juli: Bis erste Blütenkäppchen lösen sich vom Blütenboden	1	2,0 + 1,0 Quecke: 5,0 + 1,0	X	X
<b>Fusilade Max</b> NUF	Fluazifop-P	107	A	1	Frühjahr oder Herbst, nach Austrieb oder nach erneutem Austrieb	1	1,0 Quecke: 2,0	X	X
<b>Katana</b> CEBE	Flazasulfuron	250	B	2	April bis Juni	4	0,2	X	X
<b>Kerb Flo/Groove</b> COR/PLA	Propyzamid	400	K1	3	Winter (Vegetationsruhe)	2	6,25	X	X
<b>Roundup Future</b> BCSD	Glyphosat	500	G	9	während der Vegetationsperiode während der Vegetationsperiode, gegen Acker-Winde	4	2,16	X	X
<b>Roundup Rekord</b> BCSD	Glyphosat	720	G	9	während der Vegetationsperiode	4	2,5	X	X
<b>Taifun forte/</b> <b>Durano Max</b> ADA/BCSD	Glyphosat	360	G	9	während der Vegetationsperiode	4	5,0	X	X
<b>Vorox F<sup>1)</sup></b> CEBE	Flumioxazin	500	E	14	Junganlagen: Anfang Frühjahr bis Ende Sommer Tafeltrauben: Beginn des Knospenschwellens bis Beeren sind erbsengroß	1	0,6	X	X
<b>Herbizide zur Abtötung von Stocktrieben</b>									
<b>Beloukha</b> CEBE	Pelargonsäure	680	Z	0	Junganlagen: Anfang Frühjahr bis Ende Sommer während der Vegetationsperiode, Anfang Frühjahr bis Ende Sommer	1-4 4	16,0	X	X
<b>Quickdown + Toil</b> CEBE	Pyraflufen	24,2	E	14	nach Austrieb und nach erneutem Austrieb, bis 15 cm Triebänge	3	0,4 + 1,0	X	X
<b>Shark</b> FMC	Carfentrazone	55,92	E	14	nach Austrieb, bis 15 cm Triebänge nach Austrieb und nach erneutem Austrieb, bis 15 cm Triebänge	3	1,0 Splitting: 0,5 + 0,5	X	X
<b>Wachstumsregulatoren zur Lockerung des Traubenstielerüsts</b>									
<b>Gibb 3</b> PLA	Gibberellinsäure	100	-	-	von 20 % der Blütenkäppchen abgeworfen bis 80 % der Blütenkäppchen abgeworfen	1	16 Tablet- ten	X	-
<b>Regalis Plus</b> BASF	Prohexadion-Ca	100	-	-	Beginn der Blüte bis Vollblüte	1	1,8	X	-

<sup>1)</sup> Aufbrauchsfrist 30.12.2026

		Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)						
Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerauflagen	Abdriftminderung (%)			weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)	Anwendungshinweise	
		NT-Auflagen	90	90					
-	NW642-1	*	NT101-1	0	NN3001, NN3002, SF245-02, VA551	2 (mind. 14 T.)	F	Reihenbehandlung mit Abschirmung	
20	NG404, NW642-1	*	NT103-1	0	NG352-1, NN2002, SF245-02, SF275-21WE	2 (mind. 3 Mo.)	35	Keine grünen Rebteile treffen.	
20	NG404, NW642-1	*	NT101-1, NT140	0	NG352-1, NN2002, SF245-02, SF275-14WE	1	F	ab 4. Standjahr	
-	NW609-2	*	-	0	SF245-02, SF275-42WE, WP734	1	F	Reihenbehandlung	
-	NW642-1	*	NT101-1	0	SF245-02, SF275-EEWE, WP734	1	42	Reihenbehandlung	
-	NW642-1	*	NT102-1	0	NN3002, NT202-30, SF245-02, SF275-EEWE, WP734	1	28	Behandlung nur im Unterstockbereich	
-	NW642-1	*	NT103-1	0	NN3002, NT202-30, SF245-02, SF275-EEWE, WP734	1	28	Behandlung nur im Unterstockbereich	
20	NW607-1, NW706	5	NT102	0	<b>NG405</b> , NG720, SF245-02, SF275-VEWE	1	90	Einsatz vorzugsweise vor dem Austrieb. Bei Einsatz nach Austrieb: Stockaustriebe entfernen, keine grünen Rebteile treffen, Unterstockbehandlung. Frühe Anwendung: 200 g/ha Katana Frühsommeranwendung: 150 g/ha Katana	
5	NW705, NW642	*	NT103	0	SF245-01	1	F	Behandlung bei unter 10 °C Bodentemperatur empfohlen; nur im Unterstockbereich	
20	NG404, NW642-1	*	-	0	NG352-1, NT140, SF245-02	2 (Δ 3 Mo.)	35	Unterstock-/Streifenbehandlung Kann während der Rebblüte und bei höheren Temperaturen angewendet werden.	
-	NW642-1	*	-	0		1		Keine grünen Rebteile treffen. Getroffene Seitentreibe, Schossertriebe etc. unbedingt sofort entfernen.	
20	NG404, NW642-1	*	NT103	0	NG352, NN3002, SF245-01	2 (mind. 3 Mo.)	30	Unterstockbehandlung Kann während der Rebblüte und bei höheren Temperaturen angewendet werden. Keine grünen Rebteile treffen.	
20	NG404, NW642-1	*	-	0	NG352, NN2002, SF275-EEWE, SF245-02	2 (mind. 90 T.)	30	Keine grünen Rebteile treffen.	
-	NW642-1	*	-	0	NN3001, SF245-02	1	F	Reihenbehandlung mit Abschirmung und Abdriftgeminderter Flachstrahldüse; Jungreben nicht direkt ansprühen; Jungreben bei Starkregen vor Bodenspritzen schützen	
-	NW642-1	*	NT109	5	NN3001, NN3002, SF245-02, VA551	2 (mind. 14 T.)	F	Einsatz nur bei bereits verholzten Stämmchen	
-	NW642-1	*	NT101-1	0	SF245-02	2 (mind. 10 T.)	F	Einsatz nur in den Sorten Riesling und Dornfelder	
-	NW605, NW606	*	-	0	SF245-01	1	F	Einsatz nur in den wüchsigen Sorten: Grüner Silvaner, Morio Muskat, Chardonnay, Schwarzriesling und Burgundersorten	
-	NW609	*	-	0	SF245-01	2 (mind. 14 T.)	F		
-	NW642-1	*	-	0	SF245-01	1	F	Einsatz nur in den Sorten: Spät-, Grau-, Weißburgunder, Schwarzriesling und Portugieser.	
-	NW642-1	*	-	0	NN2002, SF245-01, WH963-1, WP7371	1	F	Riesling, Portugieser, Scheurebe, Müller-Thurgau, Gutedel, Dornfelder, Acolon; Traubenzonenbehandlung mit 1,5-1,8 kg/ha. Spät-, Grau-, Frühburgunder, Schwarzriesling, Gewürztraminer, St. Laurent, Morio Muskat, Faberrebe, Rieslanter, Cabernet Cubin: Traubenzonenbehandlung mit 1,2-1,5 kg/ha. Weißburgunder, Sauvignon blanc, Auxerrois: Traubenzonenbehandlung mit 1,0-1,2 kg/ha.	

# Insektizide und Akarizide

Insektizid/ Akarizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach IRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha					Wirkweise		
					Basis ES 00-16	ES 61	ES 71	ES 75	Konzentration (%)	kontakt	Fraß	systemisch
<b>Coragen/Voliam</b> FMC/SYN	Chlorantraniliprole	200	28	bei Beginn der Eiablage oder ab Schlüpfen der ersten Larven	0,07	0,14	0,21	0,28	0,0175	X	X	-
<b>DiPel DF</b> CEBE	Bacillus thuringiensis Stamm ABTS-351	540	11A	bei Befallsbeginn, ab Larvenstadium L1		1,0			-	-	X	-
<b>Exirel</b> FMC	Cyantraniliprole	100	28	Gescheine (Infloreszenzen) vergrößern sich bis Weichwerden der Beeren	-	0,75	0,75	0,75	-	(X)	X	X
				Fruchtansatz bis Weichwerden der Beeren	-	-	0,5	0,5	-			
				Schadsschwelle erreicht, ausgenommen Blütezeit		0,75			-			
<b>Kiron</b> SUM	Fenpyroximat	51,2	7B	Erstes Laubblatt entfaltet bis Gescheine deutlich sichtbar	0,6	1,2	-	-	0,15	X	-	-
				Von Fruchtansatz bis Beginn der Reife	-	-	1,8	2,4				
<b>Kumulus WG</b> BASF	Schwefel	800	M2	Von Vegetationsruhe bis Knospenaufbruch		7,5			-	X	-	-
				Von ersten Laubblatt entfaltet bis Beginn der Reife		2,0						
<b>Micula</b> BIOFA	Rapsöl	785,57	NC	Ende des Knospenschwellens bis Beginn des Knospenaufbruchs	12,0	-	-	-	2,0			
				Beginn des Knospenschwellens bis Knospenaufbruch	8,0	-	-	-	2,0	X	-	-
<b>Mimic</b> CEBE	Tebufenozid	240	18	ab Schlüpfen der ersten Larven	0,2	0,4	0,6	0,8	0,05		-	X
				SpW: Wolle-Stadium bis Gescheine vergrößern sich	0,2	0,4	-	-	0,05			
				RS: Beginn des Knospenschwellens bis 5 Laubblätter entfaltet								
<b>Minecto One</b> SYN	Cyantraniliprole	400	28	bei Befallsbeginn, Beginn der Reife bis Vollreife der Beeren; Behandlung der Traubenzone	-	-	-	0,125	-	(X)	X	X
<b>NeemAzal-T/S</b> BIOFA	Azadirachtin	10,6	U	Rebschulen und Muttergärten: bis Beginn der Blüte	3,0	3,0	-	-	0,75	-	X	X
<b>Para Sommer</b> FMC	Paraffinöl	654	U	Vegetationsruhe/Knospenschwellen bis 3 Laubblätter entfaltet	4,0	-	-	-	1,0	X	-	-
<b>Piretro Verde</b> BIOFA	Pyrethrine	18,6	3A	ab Schlüpfen der ersten Larven	0,64	1,28	1,92	2,4	0,16	X	-	-
<b>Promanal HP</b> CEBE	Paraffinöl	830	U	Beginn des Knospenschwellens bis erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt	8,0	-	-	-	2,0	X	-	-
<b>SpinTor/ Nexuba</b> COR/FMC	Spinosad	480	5	Fruchtansatz bis Beginn der Reife	0,04	-	0,12	0,16				
				Drosophila: ab Beginn der Reife								
				Thri: bei Befallsbeginn								
				ab Schlüpfen der ersten Larven	0,04	-	-	-				
				ab Schlüpfen der ersten Larven, bis Gescheine sind voll entwickelt		0,08						

SpW = Springwurm

RS = Rhombenspanner

Droso = Drosophila-Arten

Thri = Thripse

SpM = Spinnmilbe

	zugelassen gegen							zugel. in	Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)	Abdriftminderung (%)				max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)	Bienenauflage	Schädigende Wirkung auf Raubmilben*				
	Bekreuzter Traubenwickler	Drosophil-Arten	Einbindiger Traubenwickler	Freifressende Schmetterlingsraupen	Reblaus	Rhombspanner	Schildlausarten	Springwurm	Thripse	Zikaden	Kräuselmilben	Rebenpockenmilben	Spinnmilben	Keltertraube (K)	Tafeltraube (T)	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Gewässerauflagen	NT-Auflagen	weitere Auflagen			
•	-	-	•	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW605-1, NW606	*	-	0	NN410, NN3001, SF245-01	1	42	B4	1
-	-	-	•	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-02, VA302	3 (mind. 7 T.)	F	B4	1
•	-	-	•	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	NW605-1, NW606	5	NT109	5	NN3001, SF245-02, SF276-EEWE, SF278-46WE, WW762, WW764	1	10		
-	•	-	-	-	-	-	-	-	•	-	X	-	-	NW605-1, NW606	*	NT103	0	NN3001, SF245-02, SF276-EEWE, SF278-2WE, WW762, WW764	B1	1		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	•	-	X	-	-	NW605-2, NW606	5	NT109-1	0	NN3001, SF245-02, SF276-EEWE, SF278-46WE, NG371.1182, NG373.1182	1	14		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	•	-	X	X	-	NW605, NW606	5	-	0	SF1891, WW709 (nur SpM)	1	F	B4	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	•	-	X	X	-	NW642-1	*	NT103-1 NT101-1	0	NN3001, SF245-01, SF276-EEWE, WP732	10	28	B4	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	•	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, WP732	1	F	B4	1
•	-	-	•	-	-	-	-	-	-	-	X	X	10	NW605, NW606, NW701	*	-	0	SF245-02, WW7091	3 (mind. 14 T.)	21	B4	1
-	-	-	-	-	-	•	-	•	-	-	X	X	-	NW605, NW606	*	-	0	SF245-02	3 (Δ 10-14 T.) RS: 3	F	B4	1
-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW607-1	10	NT103	0	NN3001, NN3002, SF245-02, SF275-EEWE	1	10	B1	3
-	-	-	-	-	-	•	-	-	-	-	-	-	-	NW609-1	*	-	0	SF245-01, VV600	2 (Δ 7-14 T.)	F	B4	2
-	-	-	-	-	-	•	-	-	•	•	X	X	-	NW642-1	*	-	0	SF245-01, WP732 (nur SpM)	1	F	B4	1
•	-	-	•	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	NW607-1	15	NT102	0	NN400, SF245-02, WA860	3 (mind. 7 T.)	1	B1	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	• <sup>1)</sup>	-	X	X	-	NW642-1	*	-	0	NN3001, NN3002, NN410, SF245-02, WP732	1	F	B4	3
•	•	•	•	-	-	-	-	-	•	-	X	X	-	NW607-1	10	NT109	5	SF245-02	4 (Δ 7-9 T.) Thri: (mind. 10 T.) Droso: (mind. 7 T.)	14	B1	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605, NW606	5	NT108	5		4						
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	NW605-1, NW606	5	NT108	5		4 (Δ 7-9 T.)						

<sup>1)</sup> Obstbaumspinnmilbe

\* 1 = nicht schädigend; 2 = schwach schädigend; 3 = stark schädigend

Fortsetzung der Tabelle: nächste Seite

## Insektizide und Akarizide

Insektizid/ Akarizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	Wirkort nach IRAC	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha				Wirkweise			
					Basis ES 00-16	ES 61	ES 71	ES 75	Konzentration (%)	kontakt	Fraß	systemisch
Surround <sup>3)</sup> OL	Kaolin	950	-	ab Eiablage/Warndienstauf Ruf	ab EC 81: 24,0				-	X	-	-
Thiovit Jet SYN	Schwefel	800	M2	Knospenaufbruch bis Beginn der Blüte	3,6	4,8	-	-	0,9	X	-	-
XenTari BIOFA	Bacillus thuringiensis Stamm ABTS-1857	540	11	1. Generation: ab 3 Laubblätter entfaltet 2. + 3. Generation: ab Beeren sind schrotkörnig groß	0,4	0,8	1,2	-	0,1	-	X	-

SpW = Springwurm RS = Rhombenspanner Drosa = Drosophila-Arten Thri = Thripse SpM = Spinnmilbe

<sup>3)</sup> Notfallzulassung wird erwartet

## Pheromone

Pheromone	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/kg bzw. l	zugel. Anwendungszeitraum	max. zugel. Aufwandmenge in Dispenser/ha	Wirkweise		
					kontakt	Fraß	systemisch
CheckMate Puffer LB/EA BIOFA	(Z)-9-Dodecen-1-ylacetat (E,Z)-7,9-Dodecadien-1-ylacetat	104,2 91,1	vor Beginn des Fluges der Falter der 1. Generation	2,5	Verwirrung		
Isonet LE BASF	(Z)-9-Dodecen-1-ylacetat (E,Z)-7,9-Dodecadien-1-ylacetat	129 134	ab 2 Laubblätter entfaltet	500	Verwirrung		
RAK 1 Neu BASF	(Z)-9-Dodecen-1-ylacetat	50,1	ab 2 Laubblätter entfaltet	500	Verwirrung		
RAK 1+2 M BASF	(Z)-9-Dodecen-1-ylacetat (E,Z)-7,9-Dodecadien-1-ylacetat	46,8 41,1	ab 2 Laubblätter entfaltet	500	Verwirrung		
Weintec KWI	(Z)-9-Dodecen-1-ylacetat (E,Z)-7,9-Dodecadien-1-ylacetat	224 153	ab 3 Laubblätter entfaltet	400	Verwirrung		

## 2) Kirschessigfliege

\* 1 = nicht schädigend; 2 = schwach schädigend; 3 = stark schädigend

zugelassen gegen	zugel. in	Gewässerabstand (m)	Nicht-Zielflächen Abstand (m)										
Bekreuzter Traubenwickler	Einbindiger Traubenwickler	Keltertraube (K)	Tafeltraube (T)	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Abdriftminderung (%)				weitere Auflagen	max. Anzahl zugel. Anwendungen (in Kultur)	Wartezeit (in Tagen)	Bienenauflage	Schädigende Wirkung auf Raubmilben *
					Gewässerauflagen	NT-Auflagen	90	90					
•	•	X	X	-	NW642-1	*	-	-	-	1	T	B3	1
•	•	X	X	-	-	-	-	-	-	1	F	B3	1
-	•	X	X	-	-	-	-	-	-	1	F	B3	1
•	•	X	X	-	-	-	-	-	-	1	F	B3	1
•	•	X	X	-	-	-	-	-	-	1	F	B3	1

\* 1 = nicht schädigend; 2 = schwach schädigend; 3 = stark schädigend

## Aufzeichnung Pflanzenschutzmaßnahmen im Jahr 2026

Betriebsname: \_\_\_\_\_

Nr.	Anwendungs-datum (Tag, Monat, Jahr)	Schaderreger/Haupt-unkräuter	BBCH-Stadium der Kultur	Pflanzenschutzmittel (vollständiger Produktname)	Aufwandmenge (l/ha, kg/ha)	Anwender/-in (Name, Vorname)	Bemerkung
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							

# Aufzeichnung Pflanzenschutzmaßnahmen im Jahr 2026

Betriebsname: \_\_\_\_\_

Nr.	Anwendungs-datum (Tag, Monat, Jahr)	Schaderreger/Haupt-unkräuter	BBCH-Stadium der Kultur	Pflanzenschutzmittel (vollständiger Produktname)	Aufwandmenge (l/ha, kg/ha)	Anwendungsfäche (Schlag, Feldstück, Teilstück, Bewirt-schaftungseinheit)	Anwender/-in (Name, Vorname)	Bemerkung
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								

# Legende

## Abkürzungsverzeichnis:

-	keine Wirkung oder keine ausreichenden Daten für eine Bewertung
*	Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern ist nur zulässig nach spezifischem Länderrecht.
X/•	zugelassen in/gegen bzw. Wirkungsweise
	Produkt für den ökologischen Anbau Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie für diese Produkte jeweils die Listungen in FiBL bzw. EU-Öko und die Vorschriften der jeweiligen Öko-Anbauverbände.
Δ	im Abstand von xx Tagen

## Abkürzungsverzeichnis der Lieferanten:

ADA	Adama Deutschland GmbH	INT	Intrachem Bio Deutschland GmbH & Co. KG
AGROP	agroplanta GmbH & Co. KG	JEB	Jebagro GmbH
ALB	Albaugh Europe Särl	JOST	JOST GmbH
ALZC	AlzChem Group AG	KS	K+S AG
BASF	BASF SE	KWI	Kwizda Agro Deutschland GmbH
BAT	BAT Agrar GmbH & Co. KG	LEB	Lebosol Dünger GmbH
BCSD	Bayer CropScience Deutschland GmbH	NUF	Nufarm Deutschland GmbH
BIOB	Biobest Group N.V.	OL	OrusLife GmbH
BIOFA	Biofa GmbH	PHPL	Phytoplanta GmbH
BIOL	Biolchim Deutschland GmbH	PHYTO	Phytosolution
CEBE	Certis Belchim B.V.	PLA	Plantan GmbH
CHST	Christoffel GmbH & Co. KG	RONE	Rovensa Next Deutschland
COMPO	Compo Expert GmbH	SHA	Sharda Cropchem Ltd.
COR	Corteva Agriscience Germany GmbH	STE	Stefes GmbH
FAT	Fattinger GmbH	SUM	Sumi Agro Ltd.
FMC	Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG	SYN	Syngenta Agro GmbH
FRUN	Frunol Delicia GmbH	UPL	UPL Deutschland GmbH
GREENA	Green A.B.V.	WUEL	Chemische Fabrik Wülfel GmbH & Co. KG
HMD	Hauert MANNA Düngerwerke GmbH		

## Wartezeit:

Anzahl der Tage	Die Wartezeiten sind zwischen letzter Anwendung eines Pflanzenschutzmittels und der Ernte bzw. möglichen Nutzung des jeweiligen Gutes einzuhalten; sie werden zum Schutz der Gesundheit von Menschen festgelegt.
F	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

## Basisaufwand im Weinbau (kg bzw. l pro ha):

Der Basisaufwand ist die Mittelaufwandmenge zum Zeitpunkt des Austriebes pro ha. Die Aufwandmenge ist im Verlauf der Vegetationsperiode kontinuierlich an das Entwicklungsstadium der Rebe anzupassen.

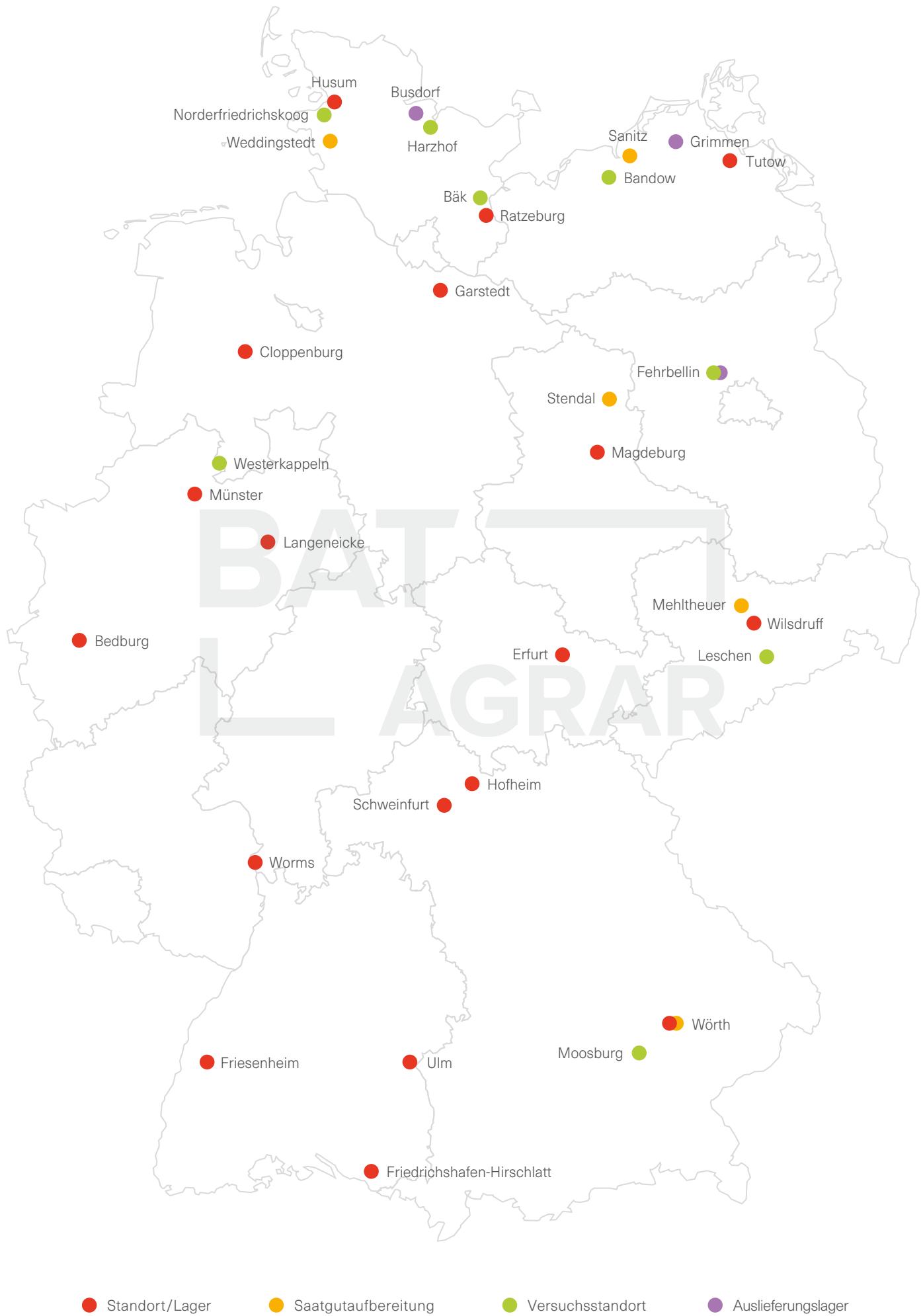


## Auflagenverzeichnis

Die Auflagen der Pflanzenschutzmittel und ihre Bedeutung finden Sie online.



## BAT AGRAR. IN IHRER NÄHE.

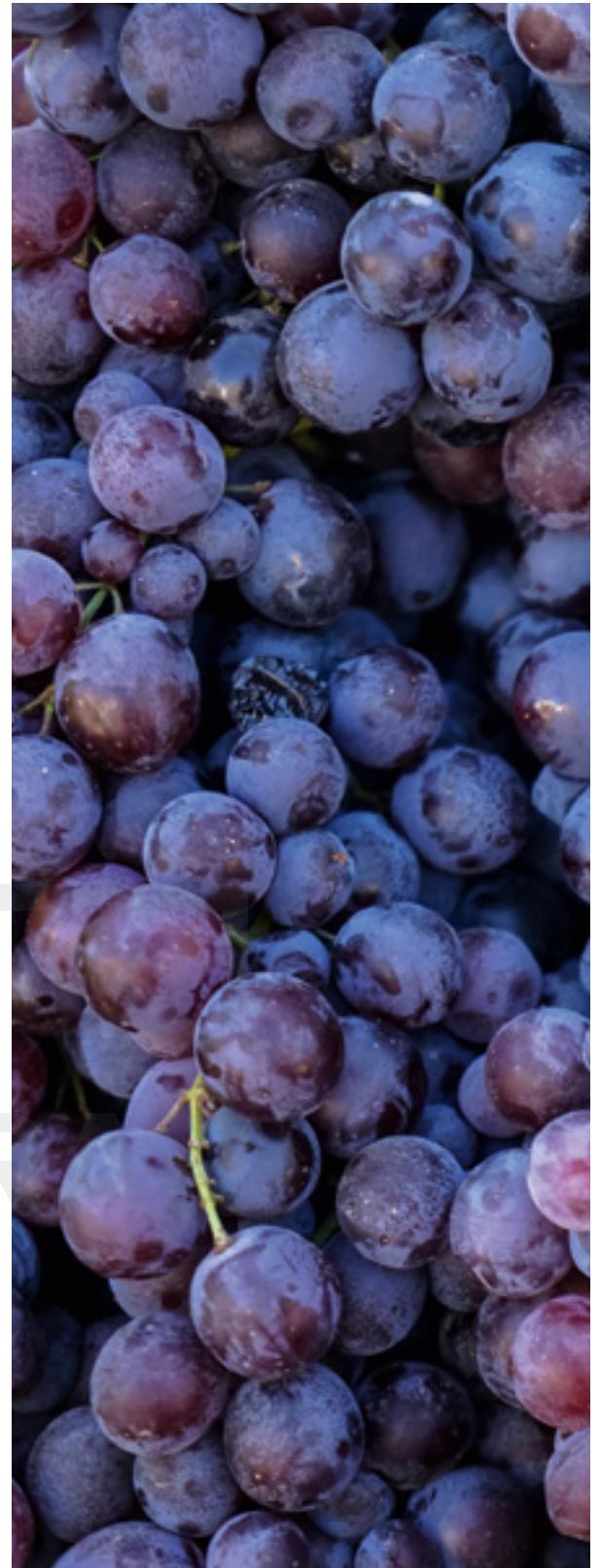


# BAT AGR

**BAT**   
**AGRAR**

BAT Agrar GmbH & Co. KG  
Bahnhofsallee 44  
23909 Ratzeburg

fon +49 4541 806-0  
fax +49 4541 806-100  
[info@bat-agrar.de](mailto:info@bat-agrar.de)  
[www.bat-agrar.de](http://www.bat-agrar.de)



**Ausgabe 2026**